



Rüti



Winkel



Seeb

dorfzünftig



Gemeindeverwaltung
Finanz- und Steuerabteilung

01 860 26 01
01 862 00 94



**Öffnungszeiten des Gemeinde-
hauses**

Vormittag

Montag bis Freitag: 8–11.30 Uhr

Nachmittag

Montag 14–18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 14–16.30 Uhr
Dienstag, Freitag: geschlossen

**Öffnungszeiten der Altstoff-
sammelstelle**

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Schulsekretariat Tel. 01 886 32 37

Montag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ausgabe der Kennzeichen für
Fahrräder 2003**

Die Velovignette ist bei der Post
erhältlich und kostet Fr. 6.–
Die Aluminiumgrundplatte ist im
Velo-Fachhandel erhältlich.

Öffnungszeiten der Post

Montag bis Freitag:
7.30–12.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Samstagsvormittag 8.00–11.00 Uhr

Impressum

Nr. 178



Mitteilungen und Beiträge/Inserate/Satz und Druck:

bm druck ag, Seebüelstrasse 36, 8185 Winkel
Tel. 01 872 50 20, Fax 01 872 50 24, E-Mail: info@bmdruck.ch

Inserat: ½ Seite (130x92 mm) Fr. 150.– Externe Abonnemente (Fr. 40.–/Jahr)
Inserat: ¼ Seite (130x44 mm) Fr. 85.–

Die Dorfzeitung erscheint 12x jährlich, jeweils zu Anfang des Monats.

**Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe:**

19. September 2003, 8.00 Uhr

Redaktionsteam:

Verena Gubler/Susanne Egli
Ursula Meier/Bruno Monticelli

Hugo Riesen Malergeschäft

Hugo Riesen hat in der Stadt Zürich eine Malerausbildung gemacht und blieb seinem Lehrmeister noch 10 Jahre treu. Dann kam der Wunsch nach Veränderung. Für eine grössere Firma im Zürcher Unterland besuchte Hugo Riesen Firmen, Privatkunden und Architekten als Aussendienstmitarbeiter. Zusätzlich zu seinem handwerklichen Können festigte sich in dieser Zeit die Sicherheit im Umgang mit den Kunden.

Am 1. Januar 1982 gründete Hugo Riesen eine Einzelfirma und vor 7 Jahren hat er sich in Winkel niedergelassen.

Als Einmannbetrieb für zuverlässiges, sauberes Malen und Tapezieren erledigt Hugo Riesen auch alle anderen anfallenden Arbeiten wie Beratung der Kunden, ausmessen vor Ort, Offerten und Rechnungen schreiben im Alleingang.

Vor allem Malerarbeiten werden heute gefragt, Tapezieren wird immer weniger verlangt, obwohl dies eine Arbeit ist, die Hugo Riesen sehr gerne erledigt.





Auftraggeber sind Privatkunden in Winkel, im Zürcher Unterland und in der Stadt Zürich. Neubauten sind für die Grösse der Einzelfirma nicht realistisch. In Spitzenzeiten oder für grössere Aufträge steht immer mal ein Kollege zur Verfügung, in flauerer Zeiten bleibt dafür mehr Zeit für Büroarbeiten. Werbung wird für das Malergeschäft nur in der dorziitig gemacht, ansonsten darf sich der Betrieb auf die Mund-zu-Mund-Propaganda verlassen.

Wie überall werden auch in dieser Branche die Umweltschutz-Bestimmungen immer strenger. Die Vorschriften sind immer noch nicht gesamtschweizerisch festgelegt, aber der Kanton Zürich gehört zu den Kantonen mit den strengsten Auflagen. So musste Hugo Riesen eine Spaltanlage anschaffen, damit Abwasser, Abfall, Schleifstaub usw. vorschriftsgemäss entsorgt werden können.

Das Magazin wird im Auftrag des Kantonalen Gewässerschutzes regelmässig kontrolliert und der Betrieb zertifiziert.

Hugo Riesen hat Freude an seinem Beruf und wünscht sich, dass er mit genügend Aufträgen gesund bis zu seiner Pensionierung weiterarbeiten darf.

Redaktionsteam (um)

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung



Verhandlungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 18. August 2003

Erteilte baurechtliche Bewilligung

- Schiavi Fatima und Lucio, Neubau eines Velo-/Geräteraumes auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2267, bei Gebäude Vers.-Nr. 654, an der Püntstrasse 21 in Rüti (Wohnzone W I). Baurechtliche Bewilligung

Gemeindebeitrag an das Knabenschiessen 2002

Vom 13. bis 15. September 2003 findet im Zürcher Albisgütli das traditionelle Knabenschiessen statt. Organisator dieses Anlasses, an dem sich die 13- bis 17-jährigen Mädchen und Knaben aus dem ganzen Kanton Zürich im sportlichen Wettkampf messen können, ist die Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Der Gemeinderat hat zur Unterstützung dieses Anlasses, wie bereits in den früheren Jahren, einen Beitrag von Fr. 200.– genehmigt.

Terminfestlegung für das Jahr 2004

Der Gemeinderat hat die Sitzungs- und Gemeindeversammlungstermine für das Jahr 2004 festgelegt. Vorgesehen sind insgesamt 25 ordentliche Gemeinderatssitzungen. Die ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden festgelegt auf den 7. Juni 2004 (Rechnungsgemeindeversammlung) und den 29. November 2004 (Budgetgemeindeversammlung). Für den 22. März und den 20. September 2004 wurde jeweils eine zusätzliche Gemeindeversammlung festgelegt, sofern es der Geschäftsablauf notwendig machen wird.

Sanierung der Erhard Wüst Holzbrücke

Vor rund 10 Jahren baute der Zivilschutz als Andenken an Erhard Wüst ein einfaches Holzbrüggli beim Röslibach. Die Träger der Brücke wurden im Humus verankert, was zur Folge hatte, dass die Brücke bereits nach kurzer Zeit vermoderte und unbenutzbar wurde. Vor ca. zwei Jahren musste sie sogar ganz gesperrt werden. Aufgrund diverser Anfragen aus der Bevölkerung, welche darum baten, man solle die Brücke doch sanieren, wurde im Juni 2003 die Sanierung der Brücke veranlasst. Um ein erneutes vermodern der Brücke zukünftig zu

verhindern, wurden die Träger mit Betonröhren verankert. Die Brücke wurde in der Zeit vom 5. bis 12. Juni 2003 vollständig erneuert. Die dabei entstandenen Kosten von Fr. 3'995.00 wurden genehmigt.

Grundlagen für Landerwerb – Naturschutzgebiet Seebnersee

Die angestrebte Arrondierung und Aktivierung des Naturschutzgebietes Seebnersee bedingt die Ausarbeitung einer Konzeptstudie mit zugehörigem Landumlegungsvorschlag sowie Aufzählung von möglichen Realisierungsmöglichkeiten sowie deren Kosten und nötigem Zeitaufwand.

Das Ingenieurbüro Gujer AG in Rümlang wurde mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Studie beauftragt. Die dafür zu erwartenden Kosten belaufen sich auf rund Fr. 18'000.– und wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Geschwindigkeitskontrolle

Anlässlich einer von der Kantonspolizei am 23. Juli 2003 durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle an der Embracherstrasse in Winkel, Fahrrichtungen Embrach und Winkel Zentrum, wurden während rund eineinhalb Stunden insgesamt 181 Fahrzeuge kontrolliert. Davon mussten 16 Fahrzeuglenker wegen Überschreitens der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verzeigt werden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 71 km/h.

Ferner hat der Gemeinderat:

- verschiedene allgemeine bau- und verwaltungsrechtliche Geschäfte behandelt und verabschiedet
- Mehrere Grundsteuereinschätzungen verabschiedet
- weitere Geschäfte in der Abteilung Fürsorge und Vormundschaft behandelt

Einwohnerstatistik vom Juli 2003

	Total	Schweizer	Ausländer
Einwohner am 31. Juli	3550	3128	422
Einwohner am 30. Juni	3538	3117	421
+/-	+12	+11	+1

Zivilstandsnachrichten Juli/August 2003

Geburten

Meier, Yves, von Winkel ZH, Sohn des Meier, Martin Daniel und der Meier geb. Agha, Laila, geboren am 23. Juli 2003 in Bülach ZH.

Abbondandolo, Chiara, von Zürich, Sohn des Abbondandolo, Claudio und der Abbondandolo geb. Stark, Christina Alexandra, geboren am 02. August 2003 in Winterthur ZH.

Eheschliessungen

Mülhaupt, Michael, von Zurzach AG und **Raschle**, Claudia, von Hemberg SG, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 18. Juli 2003 in Bülach ZH.

Rey, François Michel, von Bülach ZH und **Zraggen geb. Laubscher**, Petra Angelica, von Zürich, Täuffelen BE und Gurtnellen UR, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 18. Juli 2003 in Bülach ZH.

Gautschi, Thomas, von Reinach AG und **Jemelin**, Carine Stefanie, von Basel BS und Courtemaître JU, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 24. Juli 2003 in Bülach ZH.

Känel, Christoph, von Bagen BE und **Lu**, Uyen Thanh, von Arbon TG, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 08. August 2003 in Arbon TG.

Camenisch, Reto, von Flond GR und **Puschi**, Cornelia, von Fahrwangen AG, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 08. August 2003 in Bülach ZH

Ramsauer, Peter, von Zürich und Herisau AR und **Phongsawat**, Amnuay, thailändische Staatsangehörige, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 11. August 2003 in Bülach ZH.

Locher, Roman, von Wislikofen AG und **Wilhelm**, Bettina, von Döttingen AG, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 15. August 2003 in Bülach ZH.

Todesfälle

Gamma geb. Hausmann, Alice, von Winkel und Wassen UR, wohnhaft gewesen in Winkel, gestorben am 30. Juli 2003 in Bülach ZH.

Bär geb. Breu, Emma Lina, von Oetwil am See ZH, wohnhaft gewesen in Winkel, gestorben am 8. August 2003 in Stäfa ZH.

Keine Gemeindeversammlung im September

Die als Eventualdatum für den 15. September 2003 festgesetzte Gemeindeversammlung findet mangels aktueller Geschäfte nicht statt. Die nächste Gemeindeversammlung ist am Montag, 1. Dezember 2003 vorgesehen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeinderat Winkel

Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 29. August 2003 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Winkel bleibt am Freitag, 29. August 2003, wegen einer Veranstaltung des gesamten Gemeindepersonals, für den Publikumsverkehr den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Bachenbülach, Zivilstandsamt, Herr Maag (Tel. 01 860 75 53). Ausserhalb der Bürozeiten hilft Ihnen das Bestattungsunternehmen H. Gerber AG in 8315 Lindau (Tel. 052 355 00 11) gerne weiter.

Für Ihr Verständnis besten Dank.

Gemeindeverwaltung Winkel

Amtliche Pilzkontrolle 2003

für die Gemeinden Bachenbülach, Bassersdorf, Bülach, Embrach, Höri, Kloten, Lufingen, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Winkel-Rüti

Ort: **Pavillon, Alter Friedhof, Dorfstrasse 28, 8302 Kloten**

↑ *Bülach (Embrach)*

Zürich ←
(Flughafen)



Parkplätze
Petergasse
→ Winterthur
(Bassersdorf)

Pavillon:
Pilzkontrollstelle
Dorfstrasse 28

↓ *Zürich (Glattbrugg)*

Erreichbar: Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln,
bis Haltestelle Kirchgasse.
Zu Fuss: 7 Minuten ab Bahnhof Kloten SBB,
5 Minuten ab Busknotenpunkt «Wilden Mann»

Öffnungszeiten: August bis Ende Oktober
(vor August und nach Oktober auf Anfrage)

Mittwoch	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sonntag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die Pilzkontrollstelle ist während der Schonzeit (d.h. 1. – 10. jeden Monats) geschlossen.

Pilzkontrolleur: Romano De Marchi, Bühllackerweg 33, 8405 Winterthur
Natel: 079 447 81 68 oder abends
ab ca. 18.30 Uhr: 052 232 34 25.

Gesundheitssekretariat Winkel

SVA Zürich

Invalidenversicherung (IV) 2003

Leistungsanspruch

Anspruch auf Leistung der Invalidenversicherung haben Versicherte, die wegen eines körperlichen oder geistigen Gesundheitsschadens für längere Zeit oder bleibend erwerbsunfähig sind. Zur Geltendmachung des Anspruchs befugt sind die Versicherten selbst sowie deren gesetzliche Vertreter, Ehefrauen oder Ehemänner, Blutsverwandte in auf- und absteigender Linie. Geschwister, Behörden oder Dritte, welche die Versicherten regelmässig unterstützen oder dauernd betreuen. Die Entbindung von der Schweigepflicht ist jedoch von den Versicherten selbst zu erteilen. Erfolgt die Geltendmachung mehr als zwölf Monate nach Entstehung des Anspruchs, können Leistungen lediglich für die zwölf der Anmeldung vorausgegangenen Monate ausgerichtet werden.

Leistungen

- **Medizinische Massnahmen für Minderjährige** zur Behandlung anerkannter Geburtsgebrechen bis zum vollendeten 20. Altersjahr.
- **Medizinische Massnahmen**, die nicht auf die Behandlung des Leidens an sich, sondern unmittelbar auf die berufliche Eingliederung ausgerichtet sind und dazu beitragen, die Erwerbsfähigkeit dauernd wesentlich zu verbessern oder vor wesentlicher Beeinträchtigung zu bewahren. Die Behandlung von Krankheiten oder Unfällen gehört jedoch grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich der Kranken- oder Unfallversicherung.
- **Rückvergütung von Hauspflegekosten**, sofern eine Kostengutsprache der Invalidenversicherung für medizinische Massnahmen vorliegt und der Mehraufwand an intensiver Pflege voraussichtlich länger als drei Monate dauert und täglich mindestens zwei Stunden in Anspruch nimmt oder wenn eine dauernde Überwachung notwendig ist.
- **Berufliche Eingliederungsmassnahmen** wie Berufsberatung, erstmalige berufliche Ausbildung, Vorbereitung auf eine Hilfsarbeit, Umschulung, Wiedereinschulung in den bisherigen Beruf, Arbeitsvermittlung und Kapitalhilfe unter besonderen Bedingungen.

-
- **Taggelder** in der Regel während der Durchführung von medizinischen und beruflichen Eingliederungsmassnahmen.
 - **Schul- und Kostgeldbeiträge an die Sonderschulung** geistesschwacher, körper- und/oder sinnesbehinderter Kinder.
 - **Pflegebeiträge für hilflose Minderjährige**, die das zweite Altersjahr zurückgelegt haben.
 - **Hilfsmittel**, die von der Invalidenversicherung anerkannt und zur Ausübung der Erwerbstätigkeit oder der Tätigkeit im Aufgabenbereich, zur Schulung, zur Ausbildung, zur funktionellen Angewöhnung, zur Fortbewegung, zur Herstellung des Kontakts mit der Umwelt und zur Selbstsorge notwendig sind.
 - **Reisekosten** zur Abklärung des Leistungsanspruchs und zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen.
 - **Invalidenrenten** können entweder aufgrund einer Dauerinvalidität oder einer langdauernden Krankheit beansprucht werden. Allerdings muss eine Erwerbseinbusse von mindestens 40 % ausgewiesen sein. Dauerinvalidität wird nur angenommen, wenn ein weitgehend stabiler Gesundheitsschaden vorliegt, der sich aller Wahrscheinlichkeit nach künftig weder verbessert noch verschlechtert. In einem solchen Fall besteht der Rentenanspruch ab dem Zeitpunkt, zu dem der Nachweis der Erwerbseinbusse von mindestens 40 % vorliegt. Bei langdauernder Krankheit entsteht der Anspruch erst nach einem Jahr, sofern nach dieser Frist weiterhin eine rentenbegründende Erwerbseinbusse vorliegt. Die Invalidenrente kann frühestens nach dem vollendeten 18. Altersjahr für die Dauer der rentenbegründenden Invalidität und längstens bis zum Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gewährt werden. Bei einem Invaliditätsgrad ab 40 % besteht Anspruch auf eine Viertelsrente, ab 50 % auf eine halbe und ab $66\frac{2}{3}\%$ auf eine ganze Rente. Bei einem wirtschaftlichen Härtefall kann bereits bei einem Invaliditätsgrad ab 40 % die Ausrichtung einer halben Invalidenrente beantragt werden. Invalidenrenten mit einem Invaliditätsgrad unter 50 % werden in der Regel nur an Versicherte ausbezahlt, die in der Schweiz wohnhaft sind.
 - **Hilflosenentschädigung** für in der Schweiz wohnhafte Behinderte, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen, Fortbewegung usw.) dauernd der Hilfe Dritter oder der persönlichen Überwachung bedürfen. Die Entschädigung wird nach dem Grad der Hilflosigkeit bemessen (leichter, mittlerer und schwerer Grad).

• **Anmeldung und Auskünfte**

Der Anspruch auf Leistungen der Invalidenversicherung ist mit einem Anmeldeformular geltend zu machen. Dieses kann kostenlos bei den AHV-Gemeindegzweigstellen, bei der IV-Stelle des Wohnkantons oder via Internet bezogen werden.

Versicherte, die im Kanton Zürich gesetzlichen Wohnsitz haben, müssen ihre Anmeldung bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, einreichen. Der Anmeldung sind die AHV-Ausweise (Versicherte oder Versicherter und gegebenenfalls Ehepartner bzw. Ehepartnerin) sowie ein Personalausweis, wie z.B. Schriftenempfangsschein oder Familienbüchlein, beizulegen. Für Auskünfte steht die IV-Stelle der SVA Zürich gerne zur Verfügung.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 01 448 50 00, www.svazurich.ch

Aus der Hans Siegrist-Stiftung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23.07. 2003 Frau Verena Fink, ehemalige Gemeinderätin von Winkel, mit herzlichem Dank für die langjährige Aufbauarbeit verabschiedet.

Hans Siegrist erinnerte an die Gründung und den Aufbau der Stiftung seit 1991 und an die bewegende und arbeitsreiche Bauphase. Das volle Engagement und die grosse Arbeit von Vreni Fink trugen viel zum Gelingen des grossen Werkes bei. Mit Freude und Stolz hat Vreni vor allem auch in den letzten Jahren die zweckmässige und gelungene Alterssiedlung Baukommissionen von auswärtigen Interessenten vorgestellt. Im Stiftungsrat und bei den Bewohnern wird Vreni Fink eine Lücke hinterlassen, wenn sie sich nun nach zwei Amtsperioden/zwölf Jahren etwas ruhigere Zeiten gönnen möchte.

Der Stiftungsrat begrüsst im weiteren Herrn Erich Brun, Gemeinderat Winkel, als neues Mitglied in seinem Gremium. Zusammen mit Rosmarie Herzigonja ist er vom Gemeinderat in den Stiftungsrat delegiert.

Stiftungsrat Hans Siegrist-Siedlung



Neue Gesichter an unserer Schule

Schulsekretariat

Unsere Schulsekretärin Katharina Dermon hat uns per Ende August verlassen. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals herzlich für die Unterstützung in allen administrativen und organisatorischen Belangen.

An ihrer Stelle wird **Frau Barbara Bräm** unser Schulsekretariat leiten. Sie stellt sich gleich selbst vor:



«Ich bin 1957 in Vancouver/Kanada geboren und wohne seit 1986 im Zürcher Unterland. Auf den 1. Oktober 2003 zügelte mein Mann Hans, meine 12-jährige Tochter Franziska und ich nach Winkel-Rüti.

Ab 1. September 2003 werde ich im Schulsekretariat Winkel tätig sein. Ich freue mich schon sehr auf diese neue berufliche Herausforderung.

Meine freie Zeit verbringe ich gerne unter Freunden, beim Lesen, Skifahren oder wenn möglich beim Verreisen. Diese Tätigkeiten bieten immer wieder neue Erfahrungen mit Menschen und Umwelt, was mich auch an dem von mir gewählten Beruf sehr fasziniert.

Auf jeden Fall freue ich mich auf einen guten Start in Winkel und auf eine erfreuliche Zusammenarbeit mit Behörden, im Lehrerteam, mit Eltern und natürlich den Schülern und Schülerinnen.»

Die Öffnungszeiten des Schulsekretariates bleiben unverändert. (dorfzeitig S.1)



Patrizia Wyss freut sich auf ihre Schüler im Schulhaus Grossacher. Sie übernimmt den Unterricht für Biblische Geschichte für zwei Klassen. Die Mutter von drei Kindern ist ausgebildete Fachlehrerin für Biblische Geschichte.



Weitere Mitteilungen

www.schule-winkel.ch

Die neue Homepage der Primarschule Winkel ist aufgeschaltet. Wir freuen uns, Ihnen in Zukunft möglichst viel Wissenswertes über unsere Schule via Internet bekannt zu geben. Die Homepage ist noch nicht ganz vollständig. Sie wird in den nächsten Wochen laufend ergänzt. Schauen Sie rein. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Kindergartenbus

Weiterbildung muss sein! Das gilt auch für die beiden Fahrerinnen des Kindergartenbusses. Nach Schleuderkurs und Fahrtraining haben sie die seit Neuem auch für Kleinbusse verlangte Schulbus/Taxiprüfung gemacht. Die Schulpflege gratuliert Brigitte Egli und Regula Hiltbrand zur bestandenen Fahrprüfung.

Blockzeiten

Der Wunsch nach einem geregelten Tagesablauf ist ein Anliegen von vielen Eltern. Die Arbeitsgruppe «Blockzeiten» hat vor den Sommerferien bei den Eltern der Kindergartenkinder und Primarschülern eine Bedürfnisumfrage gemacht. Dabei wurden verschiedene Modelle vorgeschlagen:

- **Bisheriges Modell** (mit teilweise nur 2 Stunden Unterricht vormittags) 24%
- **3-Stundenblock** (entweder von 8–11 oder von 9–12 Uhr) 34%
mit der Option einer freiwilligen Betreuung der Randstunden 27%
- **volle Blockzeiten** mit 4 Stunden für alle 15%

Mit diesem klaren, etwas überraschenden Resultat wird die Arbeitsgruppe nun ein Konzept ausarbeiten, das allen Klassen dreistündige Unterrichtszeiten am Vormittag ermöglicht. Dabei muss darauf geachtet werden, dass der pädagogisch sinnvolle Halbklassenunterricht nach wie vor gewährleistet ist und die Lehrkräfte ihr vorgegebenes Stundenpensum erfüllen, welches bedeutend höher liegt, als das der Schüler der Unterstufe. Dies bedeutet, dass einige Unterrichtsstunden zusätzlich von Fachlehrkräften erteilt werden müssen. Der nächste Schritt ist nun die Planung und Budgetierung des Dreistundenmodells mit der Option von freiwilligem Betreuungsangebot und der anschliessende Antrag an die Schulpflege zur Genehmigung.



**Pfarramt: Pfarrer Jost Ohler, Im Hofacher 31, 8185 Winkel,
Tel. 01 860 50 20, Fax 01 860 50 48 , E-mail: jostohler@refkirchebuelach.ch**



Beachten Sie bitte die Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Kreiskirchengemeinde Bülach. Sie finden die Termine in den Gemeindeseiten des Kirchenboten, der allen Reformierten zugestellt wird, in der Tagespresse (Kirchenzettel) und im Internet unter www.refkirchebuelach.ch. Wenn Sie den Kirchenboten nicht bekommen, lassen Sie es uns bitte wissen, denn dann sind Sie bei uns nicht als «reformiert» gemeldet!

Gottesdienste

Sonntag, den 31. August, ab 10.00 Uhr Kaffee zum Kirchensonntag im Kirchgemeindehaus Bülach, 10.45 Uhr Gottesdienst (Jost Ohler/Christine Biber) mit André Burnand, Kinderprogramm und anschliessend gemütliches Zmittag vom Grill (bei schönem Wetter Gemeindehausgarten), Kinderaktivitäten mit dem CEVI und Unterhaltung; Ende gegen 14.00 Uhr.

Die Gottesdienste in unseren anderen Kirchgemeinden entfallen an diesem Sonntag.

Achtung:

Sonntag, 28. September, 10.45 Uhr Breiti-Saal

Ökumenischer Gottesdienst mit dem Frauen- und dem Männerchor Winkel

Gestaltung: Tanja Haas, kath.;
Pfarrer Jost Ohler, ref.; Peter Schmid, bapt.
Anschliessend Apéro der Kirchenkommission

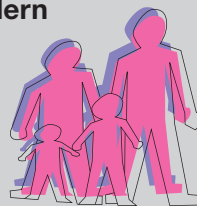
Vorschau: Sonntag, 26. Oktober, 10.45 Uhr, mit Taufen,
Breiti-Saal, Pfarrer Jost Ohler und Patrick Leresche, Klavier



Familien sind in unseren Gottesdiensten mit ihren Kindern willkommen!

GOTTESDIENST – SONNTAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Herzliche Einladung!



Morgenbesinnung in der Hans Siegrist-Siedlung

Dienstag, den 9. September, 9.30 Uhr

Vorschau: Dienstag, 11. November

Gruss aus dem Pfarrhaus !

Hin und wieder gibt es Höhepunkte im Leben einer Kirchgemeinde. So ein «Highlight» ist jedes Jahr auch unser Ökumenischer Dankgottesdienst im September. Es ist schön, dass er musikalisch wieder von den Orts-Chören gestaltet wird. Die Kirchenkommission wird wie jedes Jahr anschliessend einen Apéro offerieren.

Natürlich kann man auch ohne Beteiligung am kirchlichen Leben ein guter Christ sein. Gerade in unseren Tagen hat sich da das Christentum weiter entwickelt. Denn vom Ursprung her und dann in der ganzen Geschichte aller christlichen Kirchen und Gemeinschaften gehörte das Mitleben und Mitmachen in einer Gemeinde dazu. Ja, der Gottesdienstbesuch zum Beispiel, war geradezu Kennzeichen für die Christen. Noch heute höre ich Moslems immer wieder sagen: die christliche Religion wird vom Islam besiegt werden, denn euere Leute gehen ja nicht einmal mehr zur Kirche. Ja, verglichen mit anderen Religionen gibt es da eine grosse Freiheit. Sie führt aber eher von der Institution weg, statt zu ihr hin. So wachsen in unserer Zeit die Glaubensgemeinschaften am schnellsten, die am strengsten sind, der Islam eben oder ein paar christliche Sekten.

Heute denken wir in der Kirchgemeinde anders als die Christen früher. Wer sich am Gemeindeleben beteiligt, tut dies meist aus Interesse, nicht aber, um besonders fromm zu werden. Die Anderen zahlen nur die Kirchensteuern für die Solidargemeinschaft Kirche. War einst die Überlegung, ich will mitmachen und zahle deswegen, ist sie heute oft, weil ich zahle, gehöre ich dazu. Wie überall in der Gesellschaft, haben auch da Individualismus und Egoismus im Grossen und Ganzen gesiegt. Die Frage ist nicht mehr, was muss ich tun, um die Botschaft meiner Religion weiter zu geben und ihr in der Gemeinschaft der Christen nachzuleben. Man fragt sich eher, was bringt's mir,

wenn ich in der Kirchgemeinde mitmache. Rief einst Gott nach dem Menschen, so ruft nun der Mensch nach Gott (bei Bedarf, wie Unglücksfälle etc.), ansonsten will er von der Religion nicht behelligt werden. Deswegen sind wir dankbar, wenn Frauen und Männer doch immer wieder uneigennützig bei uns wirken, ob es nun Chormitglieder sind, man sich für die Kinderarbeit engagiert oder in der Behörde mitmacht. Aber auch schon allein die Beteiligung an einer Veranstaltung bringt etwas. Das haben viele bei den sommerlichen Quartierfesten wieder gespürt. Beim Grillieren konnten wir lernen, wenn die Holzkohle schön beisammen ist, gibt es Glut und Hitze. Wenn die Kohlestückchen keinen Kontakt miteinander haben, verglüht alles schnell einmal. Denn dann kann Feuer nicht weitergegeben werden. Wahrscheinlich wird das auch das Ende der grossen freiheitlich gesinnten Kirchen sein.

Aber nicht das Ende von dem, was Jesus wollte. Denn seine Botschaft von der unbedingten Liebe ist göttlich und darum ewig. Wer sie zusammen mit anderen hört, wird im Leben kaum erfrieren. Die Kirche bietet dazu den Raum, gleichsam die Herdstelle. Und solche Herdstellen werden sich immer wieder bilden.

Bis zum Frieren hat es hoffentlich noch Zeit. Jedenfalls geniessen Sie den Spätsommer!

Mit besten Grüssen, Ihr Jost Ohler

Offenes Pfarrhaus

Mittwoch, den 10. September 2003, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Eine Gelegenheit, mit den Pfarrersleuten ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen (ohne Formalitäten, ohne Voranmeldung, aber mit guter Laune)!

Herzlich willkommen!

Informationen über unsere Kirchgemeinde per Internet: www.refkirchebuelach.ch

Dort finden Sie auch interessante Hinweise und Links!
Haben Sie Fragen, Anliegen oder Bemerkungen?

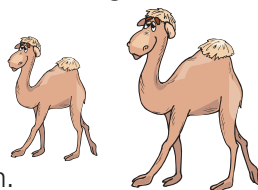
Treten Sie mit Pfarrer Jost Ohler in Kontakt: jostohler@gmx.ch

Ferien zu Hause machen und doch viel Neues und Spannendes entdecken und erleben!



Chindertäg Büli 2003, Evang.-ref. Kirchgemeinde
In der ersten Herbstferienwoche organisiert die Ev.-reformierte Kirchgemeinde
Bülach vom

6.-8. Oktober 2003, jeweils von 9.45 bis 16.00 Uhr, zum Thema **NOMADEN**



drei spannende Ferientage für Kinder von fünf bis elf Jahren.
Das Leiterinnen-Team hält ein attraktives und erlebnisorientiertes Programm bereit, das dem Taten- und Bewegungsdrang, aber auch der Phantasie und Neugier der Kinder entspricht. Spielen, Singen, Laufen, Klettern, Basteln und Geschichten hören gehören je nach Wetter ebenso dazu wie der abschliessende Familiengottesdienst, zu dem auch Eltern und Kinder mit ihren Familien, die nicht an den Ferientagen teilgenommen haben, herzlich eingeladen sind.

Die Kosten betragen pro Kind Fr. 50.–, inkl. Mittagessen
(jedes weitere Kind einer Familie Fr. 30.–)

Auskunft und schriftliche **Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 24.09.03**
an Esther Wunderli, Tel 079 438 13 80, Zürichstr. 23, 8185 Winkel



Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: _____ Klasse: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bemerkungen: _____

Datum: _____ Unterschrift Eltern: _____

Der Selbstbeitrag der Eltern zu den Kinderferientagen deckt leider unsere Kosten bei Weitem nicht. Gern möchten wir weiterhin familienverträgliche Beiträge anbieten, und bitten darum alle Eltern, die es sich leisten können und unsere Arbeit gern unterstützen möchten, um einen «Zustupf» nach eigenem Ermessen. Sie können Ihren Zusatzbeitrag gern am 1. Kinderferientag am Eingang im Kirchgemeindehaus in einer speziellen Kasse deponieren. Danke.



Liebe Kinder! Lasst Euch verzaubern von unseren neuen Büchern!

Neue Bilderbücher

Bobo Bär im Kindergarten	Hartmut Bieber
Bobo Bär am Meer	Hartmut Bieber
Bobo Bär in den Bergen	Hartmut Bieber
Kasimir pflanzt weisse Bohnen	Lars Klinting
Mama, wo bist du?	Christophe Loupy
Pauli Hilfe, ein Gespenst!	Brigitte Weninger
Die kleine Raupe, die kein Schmetterling werden wollte	Judith Steinbacher
Lauras Geheimnis	Klaus Baumgart
Alles erlaubt? oder	
Immer brav sein – das schafft Keiner!	Nele Moost
Ben und Lena im Kindergarten	Mirjam Pressler
Leander	Gaetan Dorémus
Foxtrott	Helme Heine
Das 99. Schaf und der kleine Wolf	Dagmar Henze
Wozu ist ein Papa da?	Peter Horn
Das ist der Daumen	Petra Probst
Ds Hippigschpängschtli	Peter Reber
Wo die wilden Kerle wohnen	Maurice Sendak
Wohin schwimmst du, Seepferdchen?	Dirk Walbreckeroppe
Hoppe, hoppe, Reiter	Daniele Winterhager

Neue Kinderbücher (Erstes Lesealter bis ca. 9 Jahre)

Abenteuer mit dem Wunderpony	Julia Boehme
Tiergeschichten	Julia Boehme
Bei der Feuerwehr ist was los!	Ulrich Heiss
Hundgeschichten	Jana Frey
Tiergeschichten	Christina Koenig

Katzengeschichten
Sheltie und die geheimnisvolle Stimme
Emma und der blaue Dschinn
Mellie, die Ponyflüsterin
Das Drachentattoo
Gespensterpferde und
andere Geheimnisse
Leo, ein Hund für alle Fälle
Das Rätsel der roten 13
Eisbären Geschichten
Ponygeschichten
Lachgeschichten
Dinosauriergeschichten

Claudia Ondracek
Peter Clover
Cornelia Funke
Corinna Gieseler
Thomas Brezina

Alexandra Fischer-Hunold
Herbert Günther
Fabian Lenk
Eckhard Minder
Sabine Rahn
Cordula Tollmien
Ingrid Uebe

Viel Vergnügen beim Lesen!

Im Namen des Bibli-Teams:
Doris Roth

**Im Internet finden Sie uns neu auf der offiziellen Seite der
Gemeinde Winkel:**

www.winkel.ch —> Freizeit —> Gemeinde- und Schulbibliothek

Die Bibliothek ist im Schulhaus Grossacher **B, Tel.Nr. 01 886 32 33**

Bücher können verzaubern!

Öffnungszeiten

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 16.30 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	9.45 bis 10.45 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr (statt 17.30 bis 19.00 Uhr)
Donnerstag	15.00 bis 16.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr (verlängert)

Schulferien: Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr

Menü

Der nächste Mittagstisch findet am

Dienstag,
9. September 2003,
um 12.00 Uhr,

in der Hans Siegrist-Siedlung statt.

Anmeldung:

Eintragung auf unseren Listen
bei den Eingängen oder am
Donnerstag, 4. September 2003, ab 18.00 Uhr,
bei Frau C. Brun, Telefon 01 860 74 22

Ortsvertretung Pro Senectute Winkel

Kontaktperson:

Martha Regina Surber, Tel. 01 860 02 46

AUTO

Fahrstunde ab Fr. 76.-/Verkehrskunde Fr. 220.-

Fahrschule M. J. Strebel AG
Tel. 01 261 58 58/01 860 36 86
www.mstrebel.ch



M. Pini AG Bauunternehmung

8165 Oberweningen Tel. 043 422 82 82
8185 Winkel-Rüti Fax 043 422 82 83

- Neubauten / Umbauten / Renovationen
- Kundenmaurer und Gipserarbeiten
- Aussenisolationen und Fassadensanierungen
- Leichtbauwände und Decken
- Betonsanierungen / Betonbohren
- Gerüste

lignoflor

Lignoflor AG
Probsteistrasse 95
CH-8051 Zürich
Tel. 01 322 88 82
Fax 01 322 88 85

Parkett

Ihr Fachgeschäft für alle Parkettarbeiten.

Geschäftsführer B. Burkhalter, Winkel

**...SO
naheliegend**



Mercedes-Benz

H.R. Baggenstoss AG

Kasernenstrasse 4
8184 Bachenbülach
Tel. 01 861 18 18

h.r.baggenstoss@bluewin.ch
www.baggenstoss-ag.ch

Aus Anlass des Jubiläums
«30 Jahre Mahlzeitendienst Bülach»
(Bachenbülach, Bülach, Hochfelden, Winkel-Rüti)

GRATIS-DEGUSTATION

verschiedener Fertig-Mahlzeiten

Montag, 15. September 2003

10.00 – 14.00 Uhr

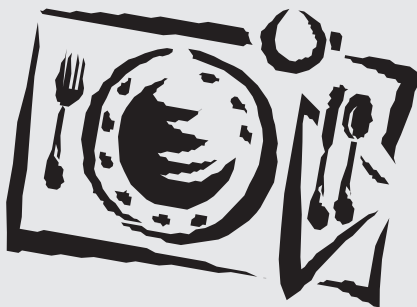
Ref. Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5 in Bülach

Die Firma **SHC-Catering Regensdorf** offeriert gratis ihre MENU MINUTE

Es sind Menue-Zusammensetzungen, die durch den Mahlzeitendienst wöchentlich bezogen werden können, als Normal-Menü, leichte Vollkost-Menü, Diabetiker-Menü, Fleischlose Menü.



Das Team des Mahlzeitendienst Bülach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht: Guten Appetit!



Keine Anmeldung notwendig.

Kontaktstelle:

Vroni Strasser, Ref. Kirchgemeinde Bülach, Tel. 043 411 41 50

Glückwunschtelegramm

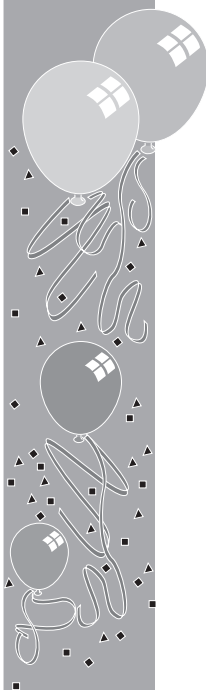


Drei Frauen und zwei Männer feiern im September ihren **80. Geburtstag**.
Herzliche Glückwünsche!

Myrtha Muggli-Utzinger, geb. 14.09.1923, wohnt in der Hans Siegrist-Siedlung, wo es ihr sehr gut gefällt. Allseits ist bekannt, dass sie Kleider und Lebensmittel sammelt, welche der Organisation «Licht im Osten» in Rämismühle/Tösstal zukommen. Wie viele Stunden es braucht, um 700 Päckli mit Wolldecken, Schuhen, warmen Sachen und Schreibartikeln zu machen, kann man sich kaum vorstellen. Diese Gaben, in 70 bis 80 Bananenschachteln verpackt, werden abgeholt, in Lastwagen vom Tösstal in die Ukraine gefahren und dort an Kinderheime und bedürftige Menschen verteilt. Geschätzt werden auch Kerzen und Streichhölzer, da der Strom sehr teuer ist. Myrtha Muggli denkt beim Einpacken an die strahlenden Augen der Empfänger. Hoffentlich erlaubt es ihre Gesundheit noch lange, diese Arbeit zu verrichten. Einmal möchte sie, wenn sie Zeit hat, ins Centovalli fahren und auch Bergün/Filisur würde sie gerne sehen, wie sie sagt. Von Herzen wünschen wir ihr ein schönes Geburtstagsfest und dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Paul Schneibel-Siegfried, geb. 16.09.1923, wohnt an der Oberen Lättenstrasse. Bei guter Gesundheit und geistiger Frische geniesst er den Lebensabend und freut sich auf das bevorstehende Geburtstagsfest im Kreise seiner Liebsten. Wir wünschen dem rüstigen Jubilar weiterhin Wohlergehen und Freude am Leben.

Heidi Salathé-Gisin, geb. 18.09.1923, wohnt schon fast dreissig Jahre in Winkel, nachdem sie zwanzig Jahre in den USA gelebt hatte. An der Büelrebenstrasse in Rüti hat sie ein schönes Haus mit Garten; den Rasen mäht sie auch bei grösster Hitze selber. Überhaupt ist sie bewundernswert aktiv und sprudelt nur so vor Lebensfreude. Wir hoffen, dass die notwendige Augenoperation ihr mehr Bewegungsfreiheit zurückbringt und wünschen ihr noch viele gute und schöne Jahre.



Glückwunschtelegramm



Elsa Büchel-Wolf, geb. 27.09.1923, bewohnt seit 1962 ihr Haus an der unteren Lättenstrasse. Auch sie ist gesund und munter, unternimmt 4 bis 5 stündige Bergwanderungen, fährt Ski, wobei sie mühelos ihren Enkeln folgen kann und setzt sich gerne ans Steuer, um ihren Sohn und Familie im Muotathal zu besuchen, Erfreulich, dass sie so viel Lebensqualität geniessen kann. Wir wünschen ihr ein frohes Geburtstagsfest und weiterhin gute Gesundheit und viel Glück.

Hans Ulrich Rohrer-Schär, geb. 27.09.1923 in seinem Heimatort Buchs im St.Galler Rheintal und auch dort aufgewachsen. Ab 1949, nach dem Diplomabschluss an der Ingenieurschule Burgdorf, war er als Maschineningenieur in verschiedenen Industriebetrieben und Ingenieurbüros im In- und Ausland tätig. 1954 wurde er vom EVD als Adjunkt des Eidg. Fabrikinspektors Kreis IV nach St. Gallen gewählt, wo er während sechzehn Jahren eine verantwortungsvolle und vielseitige Arbeit hatte. 1971 folgte er einem Angebot der Swissair, sich neuen Aufgaben auf dem Gebiet der industriellen Sicherheit zu stellen. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1988 wirkte er in führender Position für verschiedene sicherheitsfördernde Gremien des Luftverkehrs. 1952 verheiratete er sich mit Margrith Schär aus Riehen/BS. Drei Töchter bereicherten die glückliche Ehe. Mittlerweile tragen sieben Grosskinder dazu bei, dass der Jubilar und seine Gattin jung und fit bleiben. Das harmonische Familienleben hatte immer den höchsten Stellenwert. Vielseitig interessiert wie er aber war, durchlief er auch alle militärischen Schulen und Kdo Stufen bis zum Grade eines Obersten. Verschiedene Höhepunkte in seinem Leben waren ein mehrmonatiger Studienaufenthalt in Industriebetrieben in Deutschland, Wahl zum Präsidenten der Offiziersgesellschaft der Stadt St.Gallen sowie die Ernennung zum Präsidenten der FDP Winkel im Jahre 1989. Für das zu realisierende Dorfzentrum hatte er von 1987 bis 1993 den Vorsitz der überparteilichen Arbeitsgruppe, deren Aktivität zum Spatenstich vom 14. Februar 1994 führte. Seinem Grundsatz «Führen verpflichtet Vorbild zu sein» blieb er immer treu. Hans Ulrich und Margrith Rohrer wurden 1993 in das Bürgerrecht von Winkel, wo sie seit 1973 wohnen, aufgenommen. Dem Jubilar gratulieren seine Familie, seine Freunde und Bekannten herzlich und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und die gleiche Vitalität und Lebensfreude wie bis anhin.

Redaktionsteam (vg)



**Kulturkommission
8185 Winkel**



**Donnerstag, 18. September um 20.00 Uhr
Dorfzentrum Breiti**

«Der nackte Wahnsinn»

**Komödie von Michael Frayn
in der Regie von Peter Rinderknecht**

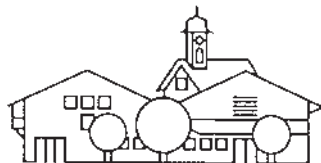
Ein kleines Tourneetheater. Es ist Generalprobe und noch vieles läuft schief. Nur Mut: an der Premiere wird's schon klappen. Aber auch auf der Tournee wird es nicht besser: Pannen, Streitigkeiten, Liebes- und andere Affären bringen die kleine Truppe an den Rand des Wahnsinns. Die Schauspieler wollen sich jedoch nicht unterkriegen lassen und suchen immer wieder einen Ausweg aus dem Schlamassel.

Das turbulente Stück von Michael Frayn gibt den Blick frei hinter die Kulissen auf einen absurden tragisch-komischen Theateralltag. Es ist für das Theater Kanton Zürich zu einem Renner geworden und erhält begeisterte Kritiken.

Eintritt: Erwachsene Fr. 30.–/20.–
Jugendliche Fr. 15.–/10.–
Alle Plätze nummeriert

Vorverkauf: ab 25. August
Gemeindeverwaltung Winkel, Tel. 01 860 26 01

Abendkasse ab 19.00 Uhr



Der Autor

Michael Frayn, 1933 in London geboren, gehört zu den wichtigen Schriftstellern Englands. In den 50er Jahren begann er als Reporter und Kolumnist für den «Manchester Guardian» und «The Observer» zu schreiben. In den 60ern erscheinen seine ersten Romane und in den 70ern seine ersten Theaterstücke. Neben eigenen Werken machte er sich auch einen Namen als Übersetzer von Tschechow und Tolstoj. Seine Übersetzungen wurden im National Theatre in London gespielt. Mit «Der nackte Wahnsinn» (Noises off) wurde er in den 80er Jahren im deutschen Sprachraum bekannt. Was als leichte Komödie daherkommt, war dramaturgische Schwerarbeit: zwei Jahre kostete es Frayn, dieses Stück zu schreiben. «Natürlich gibt es da, wie in allen meinen Stücken, ein philosophisches Fundament. Aber das hat bisher noch niemand bemerkt – und ich hoffe sehr, dass es auch beim «Nackten Wahnsinn» niemand bemerken wird.»

Der Regisseur

Peter Rinderknecht, 1953 in Zürich geboren, ist einer der bekanntesten und eigenwilligsten Schauspieler, Regisseure und Autoren des Kindertheaters in der Schweiz. Für das Theater Kanton Zürich hat er die beiden Kinderstücke «Bärendreck» (1999/2000) und «Sauwetterwind» (2001/2002) inszeniert. Mit der Komödie «Der nackte Wahnsinn» wendet er sich als Regisseur an ein «grosses» Publikum.



(Fotos: Bruno Bühler)

Hans Maag AG

Breitstrasse 2 8185 Winkel Tel. 01 860 14 76 hans.maag.ag@bluewin.ch

Ihr Partner für Sanitär und Heizung

Beauty Corner

Nadja Baier · Püntenstrasse 33
8185 Rüti-Winkel · Tel. 01 861 03 47



Gesichtspflege · Körperpflege · Make-Up · Manicure · Parafin-Packungen · Haarentfernung usw.

CENTRAL-DROGERIE – REFORMHAUS



wiedmer



Winterthurerstrasse 3 8180 Bülach Telefon 01 860 47 22



**LAND
GASTHOF
BREITI**

M. + M. Jud-Frotzler
Seebnerstrasse 21
CH-8185 Winkel
Tel. 01 862 13 83
Fax 01 862 29 53

Mittwoch Ruhetag

- auserlesene Spezialitäten
- Gartenterrasse
- Hotelzimmer
- div. Säle, 10 bis 300 Personen für
Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

Ein Platz zum Wohlfühlen.



Einladung

Besichtigung der Beringungsstation von Vögeln im Hochmoor von Rothenthurm mit anschliessender Wanderung auf den Raten.

Datum	Samstag, den 30. August 2003
Besammlung	Gemeindehausplatz für Sammeltransport
Zeit	07.30 Uhr
Abfahrt	07.45 Uhr
Ankunft an der Beringungsstation	ca. 09.15 Uhr
Besichtigung der Beringungsstation	bis ca. 10.30 Uhr
Wanderung:	ca. eine Stunde auf den Raten zum Mittagessen im Restaurant

Auf zahlreiche Teilnehmer (Mitglieder und Nichtmitglieder) freut sich der Natur- und Vogelschutzverein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Vorstand
der Präsident
Robert Fink





Einladung zum Frauenzmorge

**Dienstag, 23. September 2003
von 9.00 – 11.00 Uhr,
in der Hans-Siegrist-Siedlung**



Sie möchten ausgeglichen und gesund sein? Im privaten und beruflichen Bereich Erfolg haben? Warum gelingt den einen alles und den andern nur wenig? Ist es das eigene Denken, welches über Erfolg oder Misserfolg entscheidet? Es lohnt sich bestimmt, auch einmal die eigene Denkweise zu betrachten.

Mentale Stärke

entwickeln mit Autosuggestion nach der Coué-Methode könnte vielleicht eine Möglichkeit sein, wie Ziele eher erreicht und die körperliche und seelische Gesundheit positiv beeinflusst werden kann.

Frau Ursula Pfeffer, Coué- und Reiki-Lehrerin aus Bülach, erklärt uns, wie man die Kraft der Gedanken nutzen kann.

Wir freuen uns auf einen interessanten Morgen mit Ihnen und hoffen, dass auch Sie bei Kaffee, Tee und Gipfeli alte Bekannte treffen und neue Gesichter kennenlernen dürfen.

Unkostenbeitrag:

für unsere Mitglieder Fr. 7.–
für Nicht-Mitglieder Fr. 9.–

Kinderhütendienst:

Um diesen Vortrag auch Müttern mit Vorschulkindern zu ermöglichen, bieten wir einen Kinderhütendienst in einer Spielgruppe an. Wir bitten Sie um Voranmeldung der Kinder bis spätestens Montag, 22. September, bei Barbara Muff unter Tel. 01 860 95 07.



2. Kürbiswettbewerb

Schon bald ist Erntezeit! Etwas früher als letztes Jahr suchen wir wieder den schwersten Kürbis.

Kürbisse lieben ja heisses Wetter, und hin und wieder mit einem Tropfen Wasser benetzt, sollten sie bestimmt zu stattlicher Grösse gediehen sein.

Wer hat den grössten Kürbis?



**Am Samstag, 27. September, von 10.00–13.00 Uhr
wird auf dem Breitplatz gewogen.**



Bringen Sie also Ihr Prunkstück vorbei! Auch wenn Sie nicht Mitglied des Frauenvereins sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – auch ohne mitgebrachten Kürbis – es lohnt sich bestimmt: Eine kleine Festwirtschaft mit köstlicher Kürbissuppe und Kürbisbrot warten auf Sie!





Der traditionelle Bazar des Frauenvereins wird zum

Adventszauber



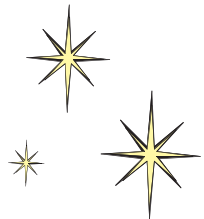
An der GV des Frauenvereins beschlossen die anwesenden Mitglieder, dass sich der traditionelle Bazar in einem neuen Kleid präsentieren wird.

In der heutigen, hektischen Zeit wird es immer schwieriger die Leute zu mobilisieren, sei es zum Helfen oder als Besucher. Besonders im Advent finden so viele Anlässe statt, in- und ausserhalb des Dorfes, dass man sich kaum entscheiden mag. Der Frauenverein und die Märtkommission des Weihnachtsmarktes sind daher aufeinander zugegangen, um einen neuen, gemeinsamen Anlass zu planen.

Entscheidend ist dabei, dass die guten und besonderen Eigenschaften der beiden Anlässe beibehalten werden.

Der neue Anlass soll:

- eine Bereicherung und stimmungsvoller Treffpunkt für die Winkler Bevölkerung sein.
- gemeinnütziges Engagement für einen guten Zweck erhalten.
- weihnächtliche Atmosphäre verbreiten.
- besondere Geschenke feilbieten.
- Gelegenheit bieten zum Essen, Trinken und sich Wohlfühlen.
- nicht gleichzeitig mit dem Bülacher Weihnachtsmarkt stattfinden.
- und **VERZAUBERN**



Der Adventszauber findet jeweils am Samstag des 2. Advents statt.

Der Erlös aus dem gesamten Essen- und Getränkeverkauf, Tombola, Backwaren etc. wird wie bisher einer gemeinnützigen Institution gespendet. An den Marktständen dürfen die handgemachten Geschenke jedoch auf eigene Rechnung verkauft werden. Der Frauenverein wird ebenfalls einen Marktstand führen mit den feinen, von den Mitgliedern gespendeten Weihnachtsguetzli und Brote. Der Erlös daraus wird natürlich auch weitergespendet.

Wir freuen uns auf einen zauberhaften Adventsanlass.



Zuviel los im Advent?

**Jetzt nicht mehr:
Wir tun uns zusammen:**

**Bazar Frauenverein
und Weihnachtsmarkt**



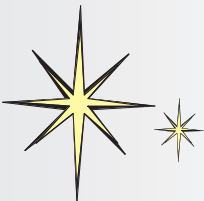
Adventszauber

Samstag, 6. Dezember 2003



**Bewährtes wird beibehalten – Neues entsteht
Gemeinnützig – abwechslungsreich – weihnächtlich –
stimmungsvoll**

**Ihr Adventszauberteam
aus Frauenverein und Märtkommission**





MEHR BEWEGUNG

SPASS

GESUNDHEIT FÖRDERN

FREIRAUM GENIESSEN

FITNESS

ERHOLUNG FÜR KÖRPER UND GEIST

LEISTUNG ERBRINGEN

NEUES PROBIEREN

FRISCHE LUFT

NATUR SPÜREN

WALKINGTREFF

- Wann:** Jeden Mittwoch von 9.00–10.30 Uhr, ausser in den Schulferien
- Was:** Aufwärmen, Walking, Stretching
- Wo:** Treffpunkt Schulhaus Grossacher
- Bekleidung:** Gute Jogging- oder Walkingschuhe, bequeme Sportbekleidung

Idealer Zeitpunkt für NeueinsteigerInnen!
Im September läuft Monique Furter, diplomierte Physiotherapeutin mit uns und gibt kompetente Anleitung.

Kosten für NeueinsteigerInnen: Fr. 25.–

Für Fragen: Barbara Muff, Tel. 01 860 95 07

Willkommen bei Sport und Spass!



Chrabbelgruppe Winkel



Liebe Eltern

Wir hoffen, ihr genießt den Sommer und freut euch schon wieder auf unsere Chrabbeltreffen nach der Sommerpause. Hier die Daten zum Vormerken:

1., 15. und 29. September

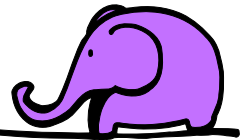
Wir treffen uns wie üblich ab 15.00 bis 17.30 Uhr im Grossen Mehrzweckraum der Hans Siegrist-Siedlung in Winkel.

Besonders freuen würden wir uns, neue Mütter und Väter mit ihren Babys kennen zu lernen. Unsere Chrabbeltreffen, die jeden zweiten Montagnachmittag stattfinden, sind ein ungezwungenes Beisammensein von Müttern und Vätern und bieten eine gute Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Die Kinder können unter Aufsicht der Eltern nach Lust und Laune spielen. Auch Babys, die noch nicht chrabbeln, und etwas ältere Kinder sind herzlich willkommen. Spielsachen und Chrabbeldecke sind vorhanden. Auch Kaffee und Tee werden angeboten. Schau doch einfach mal bei uns herein! Bei allfälligen Fragen geben wir gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf alle alten und möglichst viele neue Gesichter in der Chrabbelgruppe!

Herzliche Grüsse

Alexandra Widrig, Tel. 01 251 71 08
Beatrice Hüsler, Tel. 01 862 27 82



Gesundes Zahnfleisch und weisse Zähne sind kein Zufall!



PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

Dipl. Dentalhygienikerin SSO/Mitglied SDHV

Diana Hottinger
Tel. 01 886 38 38

Lufingerstrasse 21
8185 Rüti Winkel



Sponsorenlauf

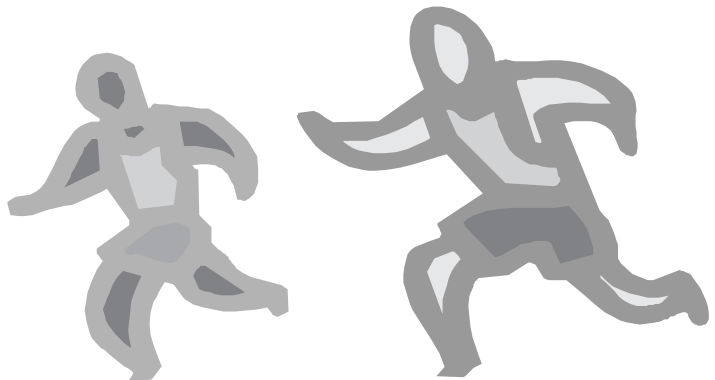
**Am 20. September findet der 2. Sponsorenlauf
des Floorball Club Winkler Ducks statt!**

Wo: Breiti-Saal Winkel

Rahmenprogramm mit:
Festwirtschaft ab 11.30 Uhr
diverse Spielattraktionen für Gross und Klein!

Auf Ihren Besuch freut sich:
Floorball Club Winkler Ducks

Jeder kann mitmachen!



Winkler Ducks



Das Prinzip des Sponsorenlaufs

Alle TeilnehmerInnen suchen sich vor dem Lauf möglichst viele Sponsoren unter Freunden, Bekannten, Firmen, Vereinen usw... die Ihnen für jede, gelaufene Runde einen bestimmten Betrag zusichern. Am Sponsorenlauf geht es darum, möglichst viele Runden zu laufen. Der Erlös aus dem 1. Winkler Ducks Sponsorenlauf geht vollumfänglich in die Vereinskasse zugunsten der Winkler Ducks.

Informationen zum Sponsorenlauf

Alle dürfen Mitmachen! Frauen, Männer, Kinder, Sponsoren Familien, Sportler...
Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Startzeiten: 13.00 Uhr/14.30 Uhr/16.00 Uhr

Garderoben: Duschen und Garderoben sind zwar vorhanden, trotzdem nach Möglichkeit zu Hause umziehen.

Sponsorengeld: Die Sponsorengelder die der Teilnehmer am Lauftag bekommen hat, muss er dann mit einem Einzahlungsschein überweisen.

Anmelden: Es ist keine Anmeldung erforderlich

Auskunft: Eva Barth, Oberglattnerstrasse 5, 8185 Winkel Tel. 043 411 58 88

Meine Sponsorenliste

Ich erkläre, dass die unten aufgeführten Sponsoren bereit sind, mich am 1. Winkler Ducks Sponsorenlauf zu unterstützen. Ich habe meinen Sponsoren mitgeteilt dass die Beiträge vollumfänglich dem Club der Winkler Ducks zukommen. Und werde dafür besorgt sein, dass alle Beiträge mit dem am Lauftag erhaltenen Einzahlungsschein überwiesen werden.

Name, Adresse u. Telefon des Sponsors	Fr./Runde	Anz. Runden	Total Fr.

Name, Adresse u. Telefon des Teilnehmers:

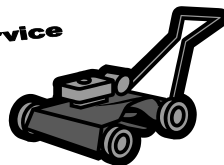
Ort, Datum, Unterschrift:

R. Sollberger AG

- Landtechnik
- Gartenpflegemaschinen
- Schlosserei



Rasenmäher - Schnellservice



Reparatur + Service aller Marken !

8426 Lufingen

Hintermarchlen 631

Telefon 01 814 13 70



W I D M E R

TREUHAND UND STEUERBERATUNG

Treuhand

- Steuerberatungen · Grundstückgewinnsteuern
- Buchhaltungen · Mehrwertsteuern
- Firmengründungen · Erbteilungen

Liegenschaften

- Verwaltungen · Vermittlungen
- Stockwerkeigentums-Begründungen
- Grundbuchgeschäfte · Bautreuhand

KASERNENSTRASSE 24 · CH-8180 BÜLACH

TEL. 01 862 05 15 · FAX 01 862 05 70 · E-MAIL INFO@WIDMER-TREUHAND.CH

Garage Albert Harlacher

**Toyota-Vertretung · Reparaturen sämtlicher Marken
Migrol-Tankstelle, Benzin/Diesel · Service – Ersatzwagen**

8185 Winkel bei Bülach · Telefon 01 872 50 90 · Telefax 01 872 50 95

ANDREA EICHMANN-INDRAK

Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin

IMMOBILIEN-TREUHAND

Büelhofstrasse 11
8185 Winkel-Rüti
Tel. 01 860 92 15
Fax 01 860 21 73
Natel 079 416 92 68

www.eichmann-immotreuhand.ch
andrea@eichmann-immotreuhand.ch

Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern
Verwaltung von Stockwerkeigentum
Erstvermietung/Vermietung
Fachberatung in allen Fragen rund ums Gebäude
Immobilienbewirtschaftung
Bautreuhand

WALDHOF HOK

Reitsportzentrum Waldhof

HERBSTKONKURRENZ

Winkel-Rüti 2003

17. - 20. SEPTEMBER

Mittwoch,	17. September	Freie Prüfung und Anfänger
Donnerstag,	18. September	RI/LI Jungpferde und LI
Freitag,	19. September	RI und RII
Samstag,	20. September	 

Restaurant und Barbetrieb
jeden Tag
besuchen Sie uns!!

www.reitzentrum-koella.ch

Reitsportzentrum Waldhof, Herbstkonkurrenz

GUTSCHEIN

für 1 Wurst mit Brot

(Gültig an den Tagen 17. - 20. September)

Reitsportzentrum Waldhof, Herbstkonkurrenz

GUTSCHEIN

für 1 Getränk (Mineral oder Bier)

(Gültig an den Tagen 17. - 20. September)



Wie wär's mit Singen?

Der Frauenchor Winkel hat einundvierzig Aktivmitglieder. Ganz gewiss hat es aber in unserer Gemeinde oder in der Umgebung noch die eine oder andere Frau, die eigentlich gerne singen würde. Vielleicht hat sie bloss den letzten Schritt, nämlich nicht nur damit zu liebäugeln, sondern auch mit der Präsidentin des Frauenchors Kontakt aufzunehmen, bis jetzt noch nicht gewagt.

Ein Schnupperbesuch ist jeden Dienstag möglich und natürlich völlig unverbindlich. Singen ist ja in der heutigen Zeit nicht unbedingt in, aber Singen befreit und lässt die Alltagsorgen für zwei Stunden weit wegrücken. Leider hat insbesondere ein Frauenchor das Image, eher etwas für die ältere Generation zu sein. Ein Chor aber, der neue Sachen ausprobiert und offen ist für alles, der zieht auch die Jüngeren an. Der Frauenchor Winkel ist altersmässig gut durchmisch. Dies wird aber nur so bleiben, wenn laufend neue Frauen für das Singen begeistert werden können.

Alle paar Wochen kommt jemand zum ersten Mal zum Schnuppern in unseren Chor. Mit welcher Motivation haben diese Frauen den Weg in die Probe des Frauenchors gefunden? Zum Beispiel Lotti Jung (32) aus Bülach ist durch ein Mitglied des Chors angeworben und in die Probe mitgebracht worden. Sie hat sich früher mehr körperlich betätigt, allerdings schon damals in Vereinen und nicht als Einzelkämpferin im Fitnessstudio. Seit sie Mutter vom zweijährigen Sven ist, hat sie mit dem Turnen aufgehört. Singen reizt sie, weil es etwas total anderes ist. Auch das Kollegiale an einem Chor spricht sie an und nach diversen «Vereinsjobs» im Turnverein ist sie froh, ungezwungen und ohne weitere Verpflichtungen die Probe geniessen zu können.

Jacqueline Walter («Jacky», 40) war noch nicht solange in Winkel wohnhaft, als sie in der Landi Wein aussuchte. Sie wurde dort darauf angesprochen, ob sie denn nicht gerne singen würde. Sie bejahte dies und wurde bald darauf durch die Präsidentin des Frauenchors kontaktiert. Es gefällt ihr gut im Chor. Sie ist allerdings, was das Singen anbelangt, ein nicht ganz unbeschriebenes Blatt. Sie hat als ABBA-Imitatorin schon an Schweizermeisterschaften teilgenommen und dort live gesungen. Es hat bis zum 4. Platz gereicht!

Monika Svensson (37, 2 Kinder) hat den Weg in den Frauenchor durch eine Arbeitskollegin gefunden. Zuerst wollte sie nicht so recht, da sie als gebürtige Dänin Respekt vor der schweizerdeutschen Sprache hatte. Erst die Beteuerungen, dass die meisten Lieder nicht mundart gesungen werden, haben sie dann dazu bewegt, es einmal zu versuchen. Sie fühlt sich im Chor wie zuhause und kann dort sich selber sein. Im Chor meint sie, ist Platz für alle und niemand wird schief angesehen, selbst wenn einmal ein falscher Ton ertönen sollte.

Wie man sieht, gibt es verschiedene Wege in den Frauenchor. Am einfachsten ist es, zum Telefonhörer zu greifen und die Nummer der Präsidentin zu wählen. Der Zeitpunkt für einen Schnupperbesuch ist jetzt günstig, da mit einem neuen grösseren Projekt gestartet wird: Konzerte am 1./2. Mai 04 mit dem Akkordeon Ensemble Bülach. Es werden eher moderne Songs zur Aufführung kommen. Jede neue Sängerin ist herzlich willkommen. Kenntnisse im Notenlesen sind nicht notwendig, und es muss ganz sicher niemand sein Können mit Vorsingen unter Beweis stellen, wie manchmal befürchtet wird!

Kontakt: Elsbeth Hiltbrand (Präsidentin) 01 860 51 82

Naomi Oliel Isler



ESTETICA DONNA
FIGURSTUDIO

**Bis Ende
September Aktion**
Hypoxi-Abos zum 1/2 Preis!

Ganzheitliche Schlankheitstherapie nach Mass

Entledigen Sie sich einer Kleidergrösse

- Hypoxitraining ist die wirksamste Lösung für hartnäckige Cellulite
- gezielter Fettabbau an den Problemzonen
- kombinierte Rollenmassage gegen schlaffes Gewebe
- Laktatmessung für optimale Fettverbrennung
- Ganzkörper-Fettanalyse mit Thermo-Cell-Test
- Ernährungsberatung individuell und in kleinen Gruppen
- NEU: Bodywrapping

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Erfolgsprogramm und vereinbaren einen Termin für eine unverbindliche Figurberatung – wir helfen Ihnen gerne!

Anmeldung unter Tel. 01 862 21 20 oder www.esteticadonna.ch
Direkt am Bahnhof, Hertiweg 22 · **8180 Bülach**



Waldgottesdienst

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerszeit
An Deines Gottes Gaben**

(beschrieben im Gedicht Sommer-Gesang von
P. Gebhardt)

Freude fand die reformierte Kirchgemeinde Winkel am 29. Juni beim Waldgottesdienst in der Nähe des Schützenhauses. Von der Sonne geschützt durch das grüne Dach stattlicher Buchen, bereichert vom Posaunenchor Bülach und zeitweise begleitet von Buchfinkengesang, fand der besinnliche Anlass in würdigem Rahmen statt. Nachdem unser Pfarrer Jost Ohler mit der christlichen Taufe 2 junge Erdenbürger in den Kreis der Gemeinde aufgenommen hatte, sorgte er mit der anschliessenden Predigt für neue Nahrung für Seele und Gemüt. Die anwesenden Kinder betreute inzwischen Frau Käthi Schwab und beschäftigte sie mit attraktiven Bastelarbeiten. Der rege Besuch des Waldgottesdienstes hat gezeigt, dass er allgemein guten Anklang gefunden hat. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Organisationskomitee unter der Leitung von Frau Ch. Wüst, die auch für die Infrastruktur für das anschliessende gemütliche Zusammensein am vorbereiteten Grillfeuer sorgte.



ES



SENIORENTURNERINNEN AUF REISE

Unser Reiseocar stand auch dieses Jahr am 3. Juli pünktlich um 8.00 Uhr bereit, um eine illustre Reiseschar von Seniorenturnerinnen auf die Insel Reichenau im Bodensee zu entführen. Wir genossen die Ausfahrt mit schöner Aussicht auf die Gegend, die wir jeweils durchfahren.

Schon fast Tradition hat der Kaffeehalt in Pfyn, wo einige sich gleich noch mit Leckereien eindeckten.

Die Gemüseinsel im Bodensee konnten wir sehr bequem von unserem Reiseocar aus betrachten. Eine Inselfreierin bestieg unseren Car und stellte uns die Gemüseinsel vor. Manch eine Gärtnerin wäre stolz, diese Pracht von Gemüse selbst im eigenen Garten zu haben.

Das Mittagessen nahmen wir auf der Insel ein, mit Blick auf den See. Den Verdauungsspaziergang machten wir der Seepromenade entlang und genossen das herrliche Panorama. Später nahm uns ein Schiff an Bord und fuhr uns bis nach Stein am Rhein. Diese Schifffahrt mit einem kühlen Lüftchen haben wir alle sehr geschätzt. In Stein am Rhein nahm uns der Reiseocar wieder auf. Unser Chauffeur führte uns über Land unfallfrei an unseren Ausgangsort zurück.

Herzlichen Dank an Susi Loosli für die Organisation dieser Reise.

Rosmarie Eichelberger



Kindergarten-Abschluss-Nachmittag vom 11. Juli 2003



Aufgeregt ziehen die Kinder ihre Schwimmwesten an, letztmals als offizielle «Büsi-Kinder» vom Kindergarten Tüfwis. Die 3 Boote stehen bereit, die Sonne lacht (wie fast jeden Tag in diesem Sommer) und ruhig und einladend fliesst der Rhein an uns vorbei.

Es ist Freitag Nachmittag, letzter Tag vor den Sommerferien und vor einem neuen Lebensabschnitt der Kinder, dem bevorstehenden Schuleintritt. Andrea Schweizer will diesen Abschiedsnachmittag mit ihren 8 «Büsi»-Kindern gebührend feiern und überrascht sie mit «Böötle uf em Rhy». Auch die Mamis und Papis sind ebenfalls herzlich aufgefordert, daran teilzunehmen, wenn sie Lust und Zeit haben. Das Interesse ist gross und 3 Motorboote mit 8 Kindern und 10 Erwachsenen stechen in Eglisau in den Rhein. Es geht flussaufwärts Richtung Rüdlingen. Riegelhäuser und Weinberge ziehen an uns vorbei und es wird einem wieder einmal vor Augen geführt, wie schön die Landschaft vor unserer Haustüre ist – warum denn immer in die Ferne schweifen... Die Kindergärtner interessieren sich aber mehr für die Sandwiches, fühlen sich als kleine Kapitäne und können es kaum erwarten, endlich ins Wasser zu springen. In Rüdlingen stellen wir die Motoren ab, binden die Boote zusammen, montieren die Sonnenschirme und springen ins kühle Nass! So treiben wir mit der leichten Strömung langsam flussabwärts. Die Stimmung ist fröhlich, wir baden, liegen auf den Schwimmkissen im Wasser, halten uns an den Seilen fest, üben uns im Kopfspringen. Nur einmal kommt leichte Hektik auf, alle Kinder drängen auf ein Boot, denn dort packt Joli Kern ihre zwei selbstgebackenen Kuchen aus...

Gegen 16.00 Uhr tauchen langsam vor uns wieder die Brücke und die Weinberge von Eglisau auf, und unser Ausflug nähert sich dem Ende. Es war ein wunderschöner und für die Kinder bestimmt unvergesslicher Abschlussnachmittag ihrer Kindergartenzeit.

Im Namen aller Kinder und Eltern bedanken wir uns bei Andrea Schweizer für diesen aussergewöhnlichen Ausflug und für ihr persönliches Engagement während der letzten 2 Chindsgi-Jahre, die unseren Kindern als spannend, lehrreich und einzigartig in Erinnerung bleiben werden.

Bettina Vissa & Corinne Saggionetto

Bundesfeier als Familienfest

Winkel (th) Zu seiner Amtszeit habe man noch mit bescheidenen Mitteln und ohne Zuschüsse der Gemeinde die Bundesfeiern veranstalten müssen, erzählte Hans Maag, der von 1966 bis 1978 als Präsident der politischen Gemeinde Winkel vorgestanden hatte.

Dorflehrer Schmid habe mit Schülern eine Pyramide gebaut, dann habe es noch eine Ansprache und das Feuer gegeben. Er freue sich jetzt auch, dass sich die Vereine so aktiv an der Feier beteiligten, sagte Maag, der mit seiner Gattin schon um 18 Uhr an einem vom Frauenchor bereitgestellten Tisch sass. Er habe noch nie an einer 1.-August-Feier in Winkel gefehlt, erzählte er weiter. Das Vaterland bedeute ihm viel, vielleicht auch, weil er im Aktivdienst solche Landesfeiern erlebt habe. Winkel sei seine Heimat und da sei er immer glücklich gewesen, so Maag. Am vergangenen Freitag hatte das Fest in Winkel auf dem Dorfplatz vor allem einen familiären Touch. Mit Attraktivitäten wie Ponyreiten, Kinderschminken und einem Ballonwettbewerb habe man auch junge Familien einbeziehen wollen, sagte Elsbeth Hildebrand, Präsidentin des Frauenchores. Der Chor hat dieses Jahr die Organisation der Nationalfeier übernommen. Die Festrede hielt Gemeinderat Erich Brun. Der SVP-Politiker kritisierte in der Ansprache Landesregierung, Beamte und Richter, welche mit unverständlichen Entscheiden die Demokratie aushöhlten. Er forderte die Zuhörer auf, sich konkret am politischen Leben in Gemeinde und Kanton zu beteiligen, gerade auch im Hinblick auf die Zürcher Verfassungsreform.

Engagiert: Alt-Gemeindepräsident Hans Maag erhält von Elsbeth Hildebrand, Präsidentin des Frauenchores Winkel, und Karin Burkhart (Dirigentin) einen Ballon für den Ballonflugwettbewerb. (Bild: Thomas Hanimann)



BERLINGHOFF + RAST AG

Elektrische Anlagen und Projekte

Im Ifang 12, 8307 Effretikon Telefon 052 343 36 77 Fax 052 343 41 70

Inhaber: Max Meili, El. Ing. HTL, Embracherstrasse 19, 8185 Winkel

Ihr Elektriker in Winkel!

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein günstiges Angebot für Ihre Elektro-Installation bei Neu- und Umbauten. Auch bei Störungen und für Reparaturen sind wir in Ihrer Nähe.



CHEMINÉE HOLZ FINNENKERZEN

VON WERNER MEIER

EMBRACHERSTRASSE 3 · 8185 WINKEL

TEL. 01860 1293 · NATEL 079 476 49 66

G. FERRARI JUN. AG



■ Stukkaturen ■ Leichtbauwände ■ Neu- und Umbauten

GIPSERGESCHÄFT

Egetswilerstr. 132 · 8302 Kloten · Telefon 01 886 33 55 · Telefax 01 886 33 57 · Natel 079 634 88 33

STUTZ ISOLATIONEN HOLZBAU

- Zimmerei
- Schreinerei
- Innenausbau

www.stutzholzbau.ch

8185 Winkel

Buechenstrasse 2
Telefon 01 861 04 96 · Fax 01 861 04 86

Weidmanns Heil in Winkel-Rüti: Ein Wildschwein wurde erlegt!



Kürzlich wurde im Jagdrevier Winkel, im «Gstockt» Oberrüti, um 21.45 Uhr, aus einer Rotte von 14 Tieren, ein Keiler erlegt. Es war ein zweijähriger Schwarzkittel mit einem Gewicht von 65 kg. In Winkel wurden eigentlich wenig Schäden durch Schwarzwild festgestellt, da sich dieses bisher in Winkel auch keinen Standplatz eingerichtet hatte. Am 30. Juli wurde die Jagdgesellschaft Winkel, Jagdaufseher Bruno Vögeli, benachrichtigt, dass offensichtlich von Lufingen her kommend, im

«Gstockt» Oberrüti, Wildschweine die Maisfelder als Futterplatz ausgesucht und grossen Schaden angerichtet hätten. Im zweiten «Ansitz» hatten die Jäger Glück, und konnten so ein erstes der Schaden verursachenden Wildschweine im eigenen Revier erlegen.

Die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich schätzt den momentanen Schwarzwildbestand im Kanton auf über 2000 Tiere. Wildschweine gehören zur Familie der «Altweltlichen Schweine» und sind Allesfresser. Auf ihrem Speiseplan stehen Eicheln, Buchnüsse, Würmer, Insekten, Mäuse, Pilze, Gras, Wurzeln, Früchte und zum Schaden der Bauern leider auch Mais, Getreide, Kartoffeln. Bejagt werden die Tiere einerseits zur Regulierung des Bestandes und andererseits weil sie durch das Umgraben der Felder grossen Schaden anrichten. Wildschweine erkennt man an ihrer Schwarte (Fell) aus grau-schwarzen Borsten und dem grossen keilförmigen Kopf. Sie haben kleine schwarze Augen, mit denen sie nicht gut sehen können, dafür ist ihr Gehör und Geruchssinn ausgezeichnet (Trüffelsuche). Die Männchen nennt man Keiler, welche ausgewachsen eine Länge von 1.55 m und ein Gewicht von bis zu 150 kg erreichen können. Die Weibchen nennt man Bache, sie kann nach einer Tragzeit von etwa 4 Monaten bis zu 8 Frischlinge gebären. Diese Jungen sind «putzig» und haben ein gestreiftes Fell. Wildschweine sind gute Schwimmer, auf der Flucht erreichen sie eine Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h. Aus ihrem Lebensraum Asien und Nordafrika kamen die Schwarzkittel nach Europa und leben gerne in Laub- und Mischwäldern, die natürlichen Feinde für Jungtiere sind der Bär, Luchs und Wolf. Die Lebenserwartung in freier Natur beträgt etwa fünf bis sechs Jahre.

Albert Bachmann

Spritz-Gaudi

Am Donnerstagnachmittag, 10. Juli 2003, fand auf dem Pausenplatz Grossacher ein Feuerwehreinsatz der besonderen Art statt. Die willkommene Abkühlung aus den Strahlrohren begeisterte unsere Schülerinnen und Schüler und alle Beteiligten hatten riesigen Spass.

Für diese originelle Aktion danken wir der Feuerwehr Winkel-Bachenbülach ganz herzlich!

Lehrerinnen und Lehrer,
Schulhaus Grossacher







Grosse «Freude herrschte» am 24. Winkler Dorfturnier



Ein Sportfest der Superklasse, organisierte der Verein Pro Winkel Rüti

Der PWR, einer der vielen aktiven Vereine in Winkel und Rüti, in der Zürcher Unterländer Landgemeinde mit zur Zeit 3538 Einwohnern, hat es wieder geschafft, Geselligkeit mit sportlicher Leistung zu verbinden. Der Präsident, Michi Unterschweiger konnte diesen Anlass dank seinen Vorstandskameraden/Innen, Sämi, Steffi, Christina, Röbi, Reto und Philippe mit insgesamt 60 Helfer/Innen zu einem ungeahnten Erfolg führen. In fünf Schichten zu 3 Stunden von 09.00 bis 24.00 Uhr (noch bis 03.00 Uhr aufgeräumt) wurden über 600 Besucher und Turnierteilnehmer mit Getränken, Glacés, Grilladen von Rob's Metzgerei, und Snacks versorgt. Um Mitternacht waren Bier, Würste und Brot, trotz mehrmaliger Nachlieferung total ausverkauft!

Kick-off mit der Gemeindepräsidentin Annemarie Jung

Rechtzeitig konnte der neu gestaltete Sportplatz in Rüti an diesem Dorfturnier seiner Bestimmung übergeben werden. So quasi als Einweihung war die Gemeindepräsidentin, begleitet von Gemeinderat Theo Häfeli, zum Anstoss (Kick-



off) bei den Teams «Tuntenball» gegen «TV-Winkel», bereits um morgens 08.00 Uhr auf dem Sportplatz erschienen. Total 64 Spiele zu je 8 Minuten musste der neue «Rasen» (noch mit Unkraut durchsetzt) aushalten. Bei der vorgängigen Hitzeperiode keine einfache Sache, überhaupt den Platz zu begrünen, doch der erste Test ist gelungen. Der neu angelegte Sitzplatz wird noch einige Ergänzungen (wie Rutschbahn, Hecken und Bäume) bekommen. Die dafür rund 40'000 Franken sind jedenfalls gut investiert, denn Jung und Alt in Winkel hat einen günstigen «Freizeitpark» erhalten. Der Gemeinderat, so die Präsidentin Annemarie Jung, ist stolz auf das gelungene Werk und freut sich, die engagierten Vereine, welche viel zum geselligen Dorfleben beitragen, wo immer möglich unterstützen zu können.

Die Turnierleitung hat die Aufgabe hervorragend erfüllt

Fünf Spielleiter und vier Schiedsrichter zusammen mit dem Samariterverein Bülach stellten den geregelten Turnierablauf sicher. Nach dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang», hatten sich insgesamt 27 Mannschaften zum Mitmachen entschlossen.

Gewinner waren: «Freude herrscht» (Erwachsene) mit Ivar van Rossum, Christian Stöckle, Daniel Stöpel, Christian Schmid, Patrik Michel, Nico Kern und Thomas Bocksberger.

«As...tif» (Jugendliche) mit Marc Erb, Ronny Felder, Simon Meyer, Daniel Schmid, Andreas Thun, Dominic Baltesser, Michael Barczyk, Marc Läderach und Reto Stauffacher. Den Kostümpreis gewannen: «D'Langstrumpfs» mit Kim Weilenmann, Jennifer Weilenmann, Valentina Sigrist, Isabelle Flügel, Jaelle Stoffel und Svenja Zwahlen. Den Fairnesspreis gewannen: «Baya», mit Markus Schweizer, Friedmann Kopp, Patricia Eberle, Martin Koch, Astrid Koch, Roland Furrer und Karin Furrer.

Jasskönig im Salamijass wurde Felix Kolly, Winkel

Viel Erfolg hatte ab 13.00 Uhr auch Françoise Senn mit ihrem Salamijass. 80 Spiele (zu je 4 Teilnehmern) wurden nach der Handjassregel, ohne Stöck und Wiis durchgeführt. Je nach «Ablauf» wurde «Obenabe» oder «Unenufe» gespielt. Insgesamt 60 Salami kamen zur Verteilung. In den ersten Rängen waren: 1. Rang Felix Kolly, 2. Rang Fritz Stadler, 3. Rang Rosmarie Harlacher und im 4. Rang Erika Haug.

Gewinnerin des Wettbewerbes (Eintritte zu einem DJ Bobo Konzert, gestiftet von bm druck ag) war Chiara Schaaf, Winkel. Zum Ausklang des gelungenen Festes spielte nach den Preisverleihungen, ab 21.15 Uhr bis Mitternacht die «Gumboot Rednex», eine flexible Country Band zum Tanze auf. Zum Schluss bleibt der Dank an die Sponsoren, die Gemeinde, den Teilnehmern, Gästen und allen Helfern, es war ganz Toll!

Albert Bachmann



Mittwoch, 24. September 2003, 20.00 bis 22.00 Uhr

Treff für allein Erziehende, Getrennte und Geschiedene

begleitete Gesprächsgruppe, jeweils am letzten Mittwoch im Monat
(ausser Juli und Dezember)

im Jugendsekretariat Bülach, Rathausgasse 4, 8180 Bülach

Leitung Marianne Fröhlich, dipl. Erwachsenenbildnerin,

Telefon 01 867 17 03, marianne.froehlich@bluewin.ch

Velo gesucht
für 11-jähriges Mädchen.

Angebote bitte an
Tel. 01 860 60 69



Zu vermieten in der
Hans Siegrist-Siedlung Winkel,
nach Vereinbarung

div. Bastelräume

Mietzins inkl. NK ab Fr. 85.–

InteressentInnen melden sich
bei: TREVAG Treuhand und
Verwaltungs AG, Bülach,
Tel. 01 864 20 27

Katze entlaufen

in Rüti-Winkel
Kleiner schwarzer Kater
(mit Halsband und
Namensschild) sehr
zutraulich. Vermisst seit
dem 2. August 2003



Meldungen bitte an
Telefon 01 862 24 42
Merci vielmals.

Gesucht wird Arbeit

Zum Beispiel: Putzen, Bügeln
stundenweise oder ganztags

Interessenten melden sich bitte unter
Telefon-Nr. 01 862 69 06. Vielen Dank!

Auszug aus den Richtlinien der dorftzeitig Winkel

Angebote/Gesuche von öff. Institutionen und gemeinnützigen Organisationen

Angebote von Gegenständen unter Fr. 500.– und Gesuche

Angebote von Gegenständen über Fr. 500.– entsprechend einem Inserat von 1/8 Seite

Angebote von einzelnen Mietobjekten entsprechend einem Inserat von 1/8 Seite

gratis
gratis
Fr. 40.–
Fr. 40.–

Leserbriefe



SMS-Erinnerungsservice – Neue Dienstleistung oder Unsinn?

Toll, wie sich unsere Gemeinde um die vergesslichen Mitglieder kümmern will. Dieser neue Service lässt sich natürlich beliebig ausbauen, z.B. kann der Muttertag eingegeben werden, der Impftermin für Zeckenbisse ist auch nicht zu vernachlässigen oder man stelle sich all die Ehemänner vor, welche regelmässig den Hochzeitstag vergessen! Was machen wir aber mit jenem Teil der Bevölkerung, die sich auch über verpasste Gelegenheiten ärgern, aber kein Handy besitzen? Ich schlage vor, wir stellen einen Weibel ein: erstens werden alle erreicht und zweitens würde der Steuerfranken sinnvoller eingesetzt.

M. Dekker

Luftpistolenkurs für Schüler und Jugendliche

Die Pistolenschützen Kloten/Bassersdorf bieten Schülern und Jugendlichen einen Luftpistolenkurs auf die 10-Meter Distanz an. Geführt wird er von erfahrenen Schiessinstruktoren. Dabei lernen die Kinder nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit diesem Sportgerät. Die Konzentration und Motorik werden ebenfalls geschult, wobei der Spass natürlich auch nicht zu kurz kommt.

Der Luftpistolenkurs findet im Schulhaus «Feld» in Kloten jeweils am Freitagabend von 18 bis 20 Uhr statt. Der Lehrgang beginnt am 24. Oktober und ist zugleich Orientierungsabend für Eltern. Dieser Kurs erstreckt sich über den Winter bis am 26. März 2004. Ein Unkostenbeitrag von 30 Franken (inklusive Material) wird erhoben.

Für weitere Auskunft/Anmeldung wenden Sie sich bitte an Markus Roost, Telefon 052 343 42 70 oder an Renate Kühne, rkuehne@freesurf.ch. Anmeldungen bis spätestens 4. Oktober 2003.

Wenn Sie mehr über die Pistolenschützen Kloten/Bassersdorf erfahren möchten, laden wir Sie zu einem Besuch auf unsere Homepage ein: www.pskloten.ch



Über die Schnur hauen

Wann haben Sie das letzte Mal staunend den funkelnden Sternenhimmel betrachtet? Oder wann haben Sie in einer Spielrunde von Herzen gelacht und sich amüsiert?

Einer Sucht vorbeugen heisst nicht, auf alles zu verzichten, was Spass macht, und ein langweiliges Leben voller Verbote zu führen. Geniessen und mit allen Sinnen erleben ist die beste Suchtprävention. Ein kleines Kind will alles berühren oder in den Mund nehmen. Es will erfahren, wie sich etwas anfühlt oder wie es schmeckt. Wenn es diesen natürlichen Erlebnishunger nicht sättigen kann, wird es später versuchen, durch Ersatzmittel den Mangel zu beseitigen. Wir Erwachsenen sind für die Kinder und Jugendlichen Vorbilder. Wenn für uns «etwas erleben» bedeutet, vor dem Fernseher zu sitzen, wenn eine gute Stimmung nur mit Alkohol möglich ist oder wenn wir mit uns selber nichts mehr anzufangen wissen, dann wird unser Kind möglicherweise auch versuchen, seinen Erlebnishunger vor dem Fernseher oder mit Suchtmitteln zu befriedigen.

Gute Erlebnisse kosten meist nichts. Aber sie bedingen, dass wir unser Leben aktiv gestalten. Hauen Sie doch wieder einmal über die Schnur – suchtmittelfrei!

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach,
Tel. 01 872 77 33/rsps@praevention-zu.ch/www.praevention-zu.ch

EDILDATA Bautreuhand

M. Martegani

Rigistrasse 27, 8185 Rüti-Winkel

Telefon 01 860 37 17

Fax 01 860 37 12

martegani@bluewin.ch

Dienstleistungen für Firmen und Handwerker:

Buchhaltungen, MWST-Abrechnungen

Lohnbuchhaltungen

Personalsuche und -Schulung

Fakturierung

Dienstleistungen für private Kunden

Liegenschaftenverwaltung und -Vermittlung

Verwaltung Stockwerkeigentum

Nachlassverwaltungen

Steuererklärungen



KURSPROGRAMM

Vater-Kind-Karate/Selbstverteidigung

Für Kleinkinder zwischen 3 bis 6 Jahren

Mit Papi zusammen Fun haben, sich austoben und sich kontrollieren, sich frei bewegen und sich anpassen! Im Karate werden Körper und Geist gefördert, Konzentration, Beweglichkeit und Koordination geschult. Kleine Kinder lernen mit ihrer Kraft umzugehen und sie in einen fließenden Ablauf umzusetzen: in die Luft, ins Schlagkissen und mit ihrem Partner. Karate als Selbstverteidigung heisst auch lernen, für sich einzustehen und sich zu behaupten.

Leitung: Bellinda Sigillo Winkler, Karate- und Selbstverteidigungslehrerin (4. Dan Karate).

Datum: 10 Samstagmorgen: 23. und 30. August, 6. und 13. September, 25. Oktober, 1., 15. und 29. November, 6. und 13. Dezember 2003, jeweils von 10.15 bis 11.00 Uhr.

Ort: Kasernenstr. 4b (im Kapp-Haus, 2. Stock), Bachenbülach.

Kosten: Fr. 150.– (bitte bar am 1. Trainingstag bezahlen).

Fortsetzungskurs:

ab Januar 2004 von 9.30 – 10.15 Uhr.

Auskunft bei Kursorganisator:

Martin Gessler, Tel. 043 411 41 51, martingessler@refkirchebuelach.ch

Mut zu neuen Schritten

Ein Kurs für Familienfrauen

Dieser Kurs richtet sich an Familienfrauen, die ihre Lebenssituation überdenken, vielleicht an einem Wendepunkt stehen und Neues wagen möchten. An den drei Abenden stehen u.a. folgende Fragen im Vordergrund: Welches sind meine Fähigkeiten und Stärken? Welche Kompetenzen habe ich in der Familienphase erworben? Wie sind meine Zukunftsperspektiven und was will ich wirklich im Leben? Was könnten meine nächsten konkreten, persönlichen oder beruflichen Schritte sein?

-
- Leitung:** Sabina Hammer, Berufs- und Laufbahnberaterin HAP und Christa Fischer, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin.
- Datum:** 3 Mittwochabende: 24. September und 1. Oktober 2003, drittes Datum nach Rücksprache mit den Teilnehmerinnen, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr im Jugendsekretariat, Rathausgasse 4, Bülach.
- Kosten:** Fr. 90.– pro Person.

Anmeldung bis 5. September 2003.

Auskunft bei Kursorganisatorin:

Mirjam Stähli, Tel. 01 860 82 81, staehlibuelach@freesurf.ch

Triple P – Erziehung positiv gestalten

Ein Elterntraining für Mütter und Väter von Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren

Elternsein ist eine schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe. Wie durchbrechen wir negative Verhaltensmuster bei den Kindern und bei uns selbst? Wie bringen wir verschiedene Bedürfnisse unter einen Hut? Dieses erprobte und durch das Institut für Familienforschung der Universität Freiburg wissenschaftlich begleitete Erziehungsprogramm gibt den Eltern Anregungen, wie sie eine gute Eltern-Kind-Beziehung aufbauen können. Die Teilnehmenden lernen konkrete Erziehungshilfen kennen und probieren diese zwischen den Kurseinheiten zu Hause aus.

- Leitung:** Ruth Walser, Eltern- und Erwachsenenbildnerin KAEB, Triple P-Trainerin.
- Datum:** 4 Mittwochabende: 22. und 29. Oktober, 12. und 19. November 2003, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr im Jugendsekretariat, Rathausgasse 4, Bülach.
- Kosten:** Fr. 150.– pro Person, Fr. 270.– pro Paar, Fr. 35.– pro Elternbuch (gebundener Preis gemäss SBE). Anmeldung bis 1. Oktober 2003.

Auskunft bei Kursorganisatorin:

Christa Fischer, Tel. 01 860 39 83, chtfischer@bluewin.ch.
Eine Co-Veranstaltung mit dem Mamerlapap,
Mütter- und Familienzentrum, Bülach.



Gartenbau Peter Oury

- Baumschulen
- Gartengestaltung
- Gartenunterhalt

8185 Winkel Telefon 01 862 04 12

Kälte – Klima – Wärme
drei Elemente, die wir kennen,
beherrschen und nutzen



DOUFAS
KÄLTETECHNIK SCHWEIZ AG
Anlagenbau Service

Doufas Kältetechnik Schweiz AG
Lufingerstrasse 33/35
8185 Rüti-Winkel
Telefon 01 864 20 40
Internet: www.doufas.ch
e-mail: info@doufas.ch

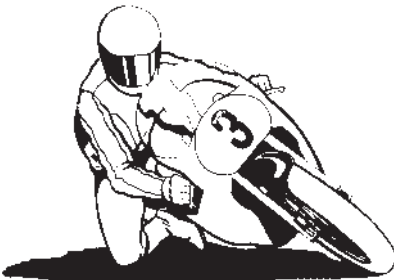


Rudolf Ambauen

- *Keramische Plattenbeläge*
- *Cheminéebau*

Zürichstrasse 3
Telefon 01 860 05 21

8185 Winkel



Willi Wismer

FAHRSCHULE

- Auto 8185 Winkel
- Motorrad Tel. 044 860 44 66
- Verkehrskunde Fax 044 861 01 51
- Theorie Natel 079 403 80 06

Home: <http://www.LLLL.ch>

Wintersemester 2003/2004

Kurs Nr. 06-1	<i>Pensionierung richtig geplant</i> 2x Mi 19.30 – 21.45 Uhr	15.11.–12.11.03
Kurs Nr. 06-2	<i>Arktis – Antarktis</i> 1x Fr 19.30 – 21.15 Uhr	14.11.03
Kurs Nr. 06-3	<i>Namibia</i> 1x Fr 19.30 – 21.15 Uhr	21.11.03
Kurs Nr. 06-4	<i>Arten der Fehlsichtigkeit und ihre Korrekturen</i> 1x Di 19.30 – 21.15 Uhr	18.11.03
Kurs Nr. 06-5	<i>Astronomische Highlights 2004</i> 1x Di 19.30 – 21.15 Uhr	13.1.04
Kurs Nr. 06-6	<i>Englands Grafschaften Wiltshire und Somerset</i> 3x Mi 19.30 – 21.15 Uhr	14.–28.1.04
Kurs Nr. 06-7	<i>Shakespeare: Midsummer Night's Dream (englisch)</i> 2x Do 19.30 – 21.15 Uhr	4. + 11.3.04
Kurs Nr. 06-8	<i>Shakespeare: King Lear (englisch)</i> 3x Do 19.30 – 21.15 Uhr	18.3.–1.4.04
Kurs Nr. 06-10	<i>Kunstgeschichte: Romanik</i> 2x Mi 19.30 – 21.30 Uhr	17. + 24.3.04
Kurs Nr. 06-11	<i>Rhetorik-Training mit Atem- und Stimmschulung</i> 6x Mo 19.15 – 20.45 Uhr	27.10.–8.12.03
Kurs Nr. 06-12	<i>Schmuck aus Acrylglas</i> 4x Fr 19.00 – 22.00 Uhr	31.10.–21.11.03
Kurs Nr. 06-13	<i>Autogenes Training</i> 6x Mo 19.00 – 20.30 Uhr	3.11.–8.12.03

Kurs Nr. 06–14	<i>Ikebana Einführungskurs 1</i> 3x Do 19.30 – 21.30 Uhr	4.–18.3.04
Kurs Nr. 06–15	<i>Ikebana Einführungskurs 2</i> 3x Do 19.30 – 21.30 Uhr	6.–20.11.03
Kurs Nr. 06–16	<i>Ikebana Einführungskurs 3</i> 3x Mo 19.30 – 21.30 Uhr	12.1.–2.2.04
Kurs Nr. 06–17	<i>Oel- und Acrylmalerei</i> 10x Mi 19.00 – 22.00 Uhr	12.11.03–4.2.04
Kurs Nr. 06–18	<i>Beckenbodentraining-Vertiefung</i> 3x Mi 19.30 – 21.30 Uhr	19.11.–3.12.03
Kurs Nr. 06–19	<i>Seh-Training für den (Büro-) Alltag</i> 4x Mi 19.30 – 21.00 Uhr	14.1.–4.2.04
Kurs Nr. 06–20	<i>F.M. Alexander Technik</i> 6x Di 19.30 – 21.00 Uhr	20.1.–16.3.04
Kurs Nr. 06–21	<i>Dynamisches Zeichnen</i> 8x Mo 19.00 – 21.00 Uhr	26.1.–29.3.04
Kurs Nr. 06–22	<i>Von Nix kommt Nix – Gehirn-Fitness</i> 4x Mo 19.30 – 21.15 Uhr	1.–22.3.04
Kurs Nr. 06–23	<i>Körpersprache</i> 2x Di 19.15 – 21.45 Uhr	9. + 16.3.04
Kurs Nr. 06–24	<i>Volkstanz International</i> 10x Di 19.30 – 21.30 Uhr	21.10.03–13.1.04
Kurs Nr. 06–25	<i>Orientalischer Tanz Anfängerinnen</i> 16x Di 18.40 – 20.00 Uhr	21.10.03–23.3.04
Kurs Nr. 06–26	<i>Orientalischer Tanz Fortgeschrittene</i> 16x Di 20.10 – 21.30 Uhr	21.10.03–23.3.04
Kurs Nr. 06–27	<i>Line Dance Fortgeschrittene</i> 18x Di 9.00 – 11.00 Uhr	21.10.03–30.3.04
Kurs Nr. 06–28	<i>Line Dance Anfängerinnen</i> 18x Mi 9.00 – 11.00 Uhr	22.10.03–31.3.04

Kurs Nr. 06–29	<i>Haltungsturnen I</i> 16x Mi 20.00 – 20.45 Uhr	22.10.03–31.3.04
Kurs Nr. 06–30	<i>Haltungsturnen II</i> 16x Fr 18.30 – 19.15 Uhr	24.10.03–2.4.04
Kurs Nr. 06–31	<i>Yogagymnastik</i> 8x Mo 19.30 – 21.30 Uhr	27.10.–15.12.03
Kurs Nr. 06–32	<i>Kreativtanz</i> 8x Mi 19.00 – 20.00 Uhr	14.1.–24.3.04

Weitere Angaben finden Sie in der Kursbroschüre, die bei der Gemeindeverwaltung aufliegt.

Anmeldungen ab 8. September 2003 bei der Stadtkasse Bülach, Marktgasse 27.

	desktop publishing ■ scanning ■ pdf filmbelichtung ■ lithografie ■ colorprints offsetdruck ■ ein- oder mehrfarbig ■ couverts broschüren ■ briefpapier ■ visitenkarten prospekte ■ schneiden ■ stanzen ■ rillen perforieren ■ nummerieren ■ lochen ■ kleben
	 bm druck ag seebüelstrasse 36 8185 winkel

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel



Im September finden folgende Feuerwehrrübungen statt:

Montag, 1. September	19.30 Uhr Übung Zug Bachenbülach Depot Bachenbülach
Montag, 8. September	19.30 Uhr Übung Zug Winkel und San Gruppe, Depot Winkel
Montag, 15. September	19.30 Uhr Übung Zug Bachenbülach und Vrk Gruppe, Depot Bachenbülach
Montag, 22. September	Kaderübung gem. Spezialaufgebot
Montag, 29. September	Einsatzübung ganze Feuerwehr Aufgebot gemäss Pager

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Marcel Schurter, Tel. 01 861 00 07

Vizekommandant: Werner Meier, Tel. 01 860 12 93

**Feuerwehr-
Notfallnummer: 118**

Spitex Winkel-Rüti 01 862 00 00

Öffnungszeiten des Zentrums in der
Hans Siegrist-Siedlung von 11 bis 12 Uhr
Dienstag, 9. September
Dienstag, 23. September

Kontaktadresse: Pro Senectute

Martha Regina Surber
Büelhofstrasse 7
Tel. 01 860 02 46

Pfarramt

Pfarrer Jost Ohler
Im Hofacher 31, Tel. 01 860 50 20

Tierarzt

Kleintierpraxis
Pascale Binz, Spichergasse 12,
8185 Winkel, Tel. 01 886 30 20

Mütter- und Väterberatung

Beratung an der Beratungsstelle 1. und
3. Dienstagnachmittag von 13.30 bis
16.00 Uhr, Alterswohnheim, Hans
Siegrist-Siedlung
Telefonische Beratung 01 804 40 39
Montag bis Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr
Dienstagnachmittag 13.00 bis 14.00

Kurse für werdende Mütter und Väter

Schwangerschaftsturnen und
Geburtsvorbereitung
Telefon 01 860 45 11

Apotheker-Notfalldienst 01 813 30 31

**Toxikologisches 01 251 51 51
Informationszentrum Zürich**

**Zahnärztlicher Notfalldienst Tel.111
für das Zürcher Unterland an
Wochenenden und Feiertagen**

Ärztlicher Notfalldienst



Gemeinden Bachenbülach, Bülach, Höri, Hochfelden, Winkel-Rüti

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen!
Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Der Allgemeine Notfalldienst dauert von:

Donnerstag, 8.00 Uhr bis Freitag, 8.00 Uhr
Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr
sowie an offiziellen Feiertagen

Der Notfalldienst ist für akute Probleme reserviert, die nicht bis zur normalen Arbeitszeit Ihres Hausarztes aufgeschoben werden können.

Die einheitliche Notfall-Telefonnummer lautet: **01 860 11 11**

Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren!
Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Adressen der notfalldienstleistenden Ärzte:

Herr	Dr. R. Bösch	Internist FMH	Bahnhofstr. 8, Bülach	01 860 71 44
Frau	Dr. D. De Duonni	Allg. Med. FMH	Kasernenstr. 33, Bülach	01 860 71 71
Herr	Dr. U.P. Ebnöther	Allg. Med. FMH	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Frau	Dr. Th. Freyenmuth	Allg. Med. FMH	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Herr	Dr. U. Girsberger	Allg. Med. FMH	Embracherstr. 10, Winkel	01 860 68 88
Herr	Dr. M. Good	Kinderarzt FMH	Erachfeldstr. 2, Bülach	01 862 08 09
Herr	Dr. U. Güntensperger	Allg. Med. FMH	Zürichstr. 35, Bülach	01 860 12 77
Herr	Dr. Th. Häkli	Internist FMH	Obermühleweg 9, Höri	01 861 10 04
Frau	Dr. U. Haug	Allg. Med. FMH	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Herr	Dr. D. Heinrich	Magen-Darm- Krankheiten FMH	Bahnhofstr. 22, Bülach	01 864 19 20
Herr	Dr. T. Moser	Kinderarzt FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 52 62
Frau	Dr. Ch. Nagel	Prakt. Ärztin	Gartematt 9, Bülach	01 860 84 84
Herr	Dr. P. Nagel	Allg. Med. FMH	Gartematt 9, Bülach	01 860 84 84
Herr	Dr. D. Nauer	Allg. Med. FMH	Kasernenstr. 33, Bülach	01 860 71 71
Herr	Dr. St. Pfister	Rheumatologe FMH	Marktgasse 2, Bülach	01 860 99 66
Herr	Dr. A. Pinzello	Internist FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 22 88
Frau	Dr. R. Pinzello	Allg. Med. FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 22 88
Herr	Dr. M. Schiavi	Allg. Med. FMH	Sonnenhof 1, Bülach	01 862 20 90
Herr	Dr. W. Strupler	Allg. Med. FMH	Dorfstr. 26, Bachenbülach	01 860 64 64
Herr	Dr. J. Zollinger	Allg. Med. FMH	Hertiweg 11, Bülach	01 860 10 50

Veranstaltungskalender

September 2003

Montag	8.	Feuerwehrübung	S. 60
Dienstag	9.	Werktagsgottesdienst, Hans Siegrist-Siedlung	S. 13
Dienstag	9.	Mittagstisch, Hans Siegrist-Siedlung, Pro Senectute	S. 19
Mittwoch	10.	Offenes Pfarrhaus	S. 15
Mi-Sa	17.-20.	Herbstkonkurrenz, Waldhof Rüti	S. 37
Donnerstag	18.	Theater des Kantons Zürich, Breitisaal, Kulturkom.	S. 24
Freitag	19.	Redaktionsschluss	
Samstag	20.	Sponsorenlauf, Floorballclub Winkel, Foyer/Breitisaal	S. 34
Montag	22.	Feuerwehrübung	S. 60
Dienstag	23.	Frauenzmorge, Hans Siegrist-Siedlung, Frauenverein	S. 28
Mittwoch	24.	Treff für allein Erziehende..., Jugendsekretariat Bülach	S. 51
Samstag	27.	Kürbiswettbewerb, Breiplatz, Frauenverein	S. 29
Sonntag	28.	Ökumenischer Gottesdienst, Breitisaal	S. 13
Montag	29.	Feuerwehrübung	S. 60

Oktober 2003

Sonntag	5.	Exkursion, Natur- und Vogelschutzverein	
---------	----	---	--
